



Aus dem Inhalt

Pläne für „Markgrafenhöfe“ ausgezeichnet



Seite 7

Trauer um SCHWUNG-Geschäftsführer

Seite 8

Besuch aus vier Partnergemeinden

Seite 3

Sommernachtfilmfestival vom 17. bis 24. August



Seite 23

Kleine Klimaschützer unterwegs

Seite 21

LesArt-Vorverkauf startet

Seite 19

Nun offiziell beurkundet

Goldschlägerhandwerk ist Immaterielles Kulturerbe Bayerns



Staatsminister Albert Füracker (links) testete beim Festakt das Gewicht des Goldschlägerhammers.

Jetzt ist es offiziell und beurkundet: Das Goldschlägerhandwerk in Schwabach ist in das Bayerische Landesverzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen worden. Die Aufnahme-Urkunde überreichte der Bayerische Staatsminister für Finanzen und Heimat, Albert Füracker, im Ministerium in Nürnberg.

Die neuen Einträge im Bayerischen Landesverzeichnis des Immateriellen Kulturerbes zeigten, dass sich unzählige Menschen für ihre lebendige Tradition und ihre Heimat einsetzen, so Füracker. Zur Delegation aus der Goldschlägerstadt, die am Festakt teil- und die Urkunde

in Empfang nahmen, gehörten neben Oberbürgermeister Peter Reiß und den für die Bewerbung Verantwortlichen auch



Ulrike Kummer und Petra Schwarz, für die Bewerbung zuständig, und Goldschlägermeister Bernd Kahr

die Geschäftsführer der beiden Blattgoldschlägereien in Schwabach, Armin Haferung (Noris Blattgold) und Christian Scheuring (Eytzinger).

Insgesamt neun gewürdigte Kulturformen stellten sich den Festgästen im Ministerium vor. Das Goldschlägerhandwerk präsentierten auf der Bühne die Goldschlägermeister Werner Auer und Bernd Kahr und beantworteten die Fragen der Moderatorin Traudi Siferlinger. Staatsminister Füracker ergriff die Gelegenheit, selbst einen Goldschlägerhammer in die Hand zu nehmen und das hauchdünne Edelmetall anzufassen. ■

Tipps

Herbstkirchweih startet wieder

Vom 13. bis 22. September in der Innenstadt

Wenn die Tage kürzer werden und der Duft von Popcorn und Zuckerwatte über den Marktplatz weht, dann ist wieder Herbstkirchweih. Mit vielen neuen und bekannten Fahrgeschäften lockt diese vom 13. bis 22. September wieder Groß und Klein in die Innenstadt. Begleitet werden die zehn Tage gewohnt von einem umfangreichen Rahmenprogramm. Es findet auch wieder der Kirchweihmarkt statt, in diesem Jahr jedoch in den Zugangstraßen zur Kirchweih und nicht wie sonst in der Südlichen Ringstraße. Auch der Schwabacher Kärrwa-Goldbarren, der einen Euro wert ist, aber nur 90 Cent kostet und der an allen Kirchweih-Be-



Der Blick vom Turm der Stadtkirche auf den Marktplatz

trieben eingelöst werden kann, ist wieder zu haben. Goldbarren und Info-Flyer zur Kirchweih

mit dem detaillierten Programm sind ab Anfang September im Bürgerbüro erhältlich. ■

Bartholomäi-Markt lockt



Reisende Marktkaufleute bieten am Montag, 12. August von 8 Uhr bis 17 Uhr zum Bartholomäimarkt eine große Auswahl an Produkten des täglichen Bedarfs an, etwa Sommerkleidung, Gewürze, Staubsaugerzubehör sowie auch Strumpf- und Haushaltswaren. Zur Stärkung gibt es auf dem Martin Luther- und dem Königsplatz reichlich Imbissmöglichkeiten. ■

Bei langer Nacht die Demokratie feiern

Zur Langen Nacht der Demokratie lädt ein breites Bündnis aus Organisationen, Schulen, Vereinen und städtischen Einrichtungen am Vorabend des 3. Oktober ein. Vor dem Tag der Deutschen Einheit soll in vielfältigsten Formaten über Demokratie diskutiert und gestritten, gespielt, gemeinsam gelacht und gefeiert werden.



Am Mittwoch, 2. Oktober gibt es ab 17 Uhr am Marktplatz sowie im Bereich des Kulturhauses Mitmach-Stationen und Veranstaltungen. An den digitalen Spielaktionen, Vorträgen und Ausstellungen oder der Living Library können alle teilnehmen. Ab etwa 20 Uhr wird dann im Bürgerhaussaal das Musikprogramm eröffnet. ■

Impressum

Herausgeber:

Stadt Schwabach
Königsplatz 1, 91126 Schwabach
Telefon 09122 860-412
pressestelle@schwabach.de

Fotos: Stadt Schwabach, (Christian Lehmann (S.2), Bayernhaus Wohn- und Gewerbebau GmbH (S.4), wgf Nürnberg (S.5), Thomas Kranz (S.7), Manuel Mauer (S.8),

Patrick Schrankler (S.11), JMF (S.14), Daniela Oelrich (S.15), Vaclav Jirasek, Reiner Zensen, BR, Vokalprojekt (alle S.19),

Gestaltung und Redaktion:

Jürgen Ramspeck (V.i.S.d.P.), Andrea Lorenz, Marion Pufahl, Miriam Adel; Mitarbeit: Frank Harzbecker

Auflage: ca. 20000 Exemplare
Verteilung an alle Haushalte der

Stadt Schwabach; Bezug kostenfrei; © Stadt Schwabach. Alle Rechte vorbehalten

Anzeigen:

MILLIZER + RIEDEL GmbH
Spitalberg 3, 91126 Schwabach
Marion Baar, Tel. 09122 9380-28
Silke Billmann, Tel. 09122 9380-35
Fax 09122 9380-20; E-Mail
st-medienberater@vnp.de

Nächste Ausgabe: 09.10.2024

Anzeigenschluss: 18.09., 12 Uhr
Redaktionsschluss: 19.09.2024

Druck und Verteilung:

Verlag Nürnberger Presse
Druckhaus Nürnberg GmbH & Co KG
Marienstr. 9 - 11, 90402 Nürnberg

Hotline für Probleme bei der Verteilung

09122 93800 oder E-Mail an
st-kundenservice@vnp.de

Erscheinungsweise:

monatlich / 10 Ausgaben im Jahr

Hinweis: Beim stadtblick handelt es sich nicht um das Amtsblatt der Stadt Schwabach.

Dieses können Sie per E-Mail oder Post beziehen bzw. im Internet unter www.schwabach.de/amtsblatt sowie an den Aushängetafeln der Ämtergebäude – z. B. im Bürgerbüro, im Meldeamt oder im Baureferat – einsehen.

Besuch aus aller Welt in der Stadt

Delegationen aus Argentinien, Frankreich, Griechenland und Senegal in Schwabach

Insgesamt drei offizielle Städtepartnerschaften und drei internationale Projektpartnerschaften pflegt die Stadt Schwabach im Sinne der Völkerverständigung und globalen Nachhaltigkeitsziele. Bedingt durch die teils größeren Distanzen findet der Austausch miteinander in der Regel virtuell oder schriftlich statt.

Der Monat Juli stand im Zeichen wertvoller Gespräche und Begegnungsräume in Präsenz: Aus vier verschiedenen Partnerstädten (Coronel Suárez, Les Sables d'Olonne, Kalambaka und Gossas) reisten Delegationen für Fachgespräche und den kulturellen Austausch in die Goldschlaggerstadt.

Ein besonderer Dank gilt allen Partnerschaftskomitees für die Mitplanung und gemeinsame Durchführung der Delegationsbesuche.

Coronel Suárez

Die Reihe der internationalen Besuche startete Leonor Giupponi, Grundschullehrerin aus Coronel Suárez. Im Rahmen ihres Fortbildungsprogramms am Goethe-Institut Dresden reiste die Lehrerin Anfang Juli für einen mehrtägigen Arbeitsbesuch mit Fokus auf den Bereich „Bildung, Jugend und Kultur“ nach Schwabach.

Den Kern bildete dabei ein Projekttag an der FOS Schwabach. Mit Maria Weiß, Fachbeauftragte für Spanisch, führte Leonor Giupponi zwei Unterrichtseinheiten in der 11. Jahrgangsstufe durch. Die Grundschullehrerin aus Coronel Suárez vermittelte der FOS-Spanischklasse dabei sowohl wichtige Informationen zu Argentinien (Gesellschaftspolitik, Geographie, Geschich-



Bürgermeister Yannick Moreau (Les Sables d'Olonne, links) und Oberbürgermeister Peter Reiß beim Eintrag ins Goldene Buch



Lehrerin Leonor Guipponi in der FOS-Spanischklasse beim gemeinsamen Matetee - dem argentinischen Nationalgetränk



Umweltreferent Dr. Maximilian Hartl und Betriebsleiter Christian Wild erklären den senegalesischen Gästen das deutsche Mülltrennsystem.

te), als auch zur Besonderheit der wolgadeutschen Gemeinden in der Schwabacher Partnerstadt Coronel Suárez. Als Geschenk brachte Leonor Giupponi neben dem argentinischen Nationalgetränk Matetee und Keksen auch eine Handvoll liebevoll gestalteter Briefe ihrer Grundschulklassen aus Coronel Suárez mit

Les Sables d'Olonne

Yannick Moreau, Bürgermeister der Schwabacher Partnerstadt Les Sables d'Olonne, befand sich auf einer Reise und nutzte die Gelegenheit für einen zweitägigen Aufenthalt in Schwabach. Im Rahmen eines kleinen Empfangs überbrachte das Partnerschaftskomitee Schwabach-Les Sables eine Grußbotschaft.

Zentrales Gesprächsthema war die Vorbereitung der 50-jährigen Partnerschaft, die 2025 gefeiert wird. „Ich bin sehr dankbar zu erleben, mit welcher Begeisterung und Leidenschaft Sie diese Partnerschaft nun schon seit fünf Jahrzehnten pflegen“, so Oberbürgermeister Peter Reiß.

Gossas

In der Woche vom 21. Juli bis zum 27. Juli 2024 empfing die Stadt Schwabach offiziellen Besuch aus Gossas. Begleitet wurde Bürgermeister Adama Diallo bei dessen ersten Arbeitsbesuch in Schwabach von Ibrahima Bop, Kabinettschef des Bürgermeisters, und Papa Mamadou Fall, Leiter des Referats für dezentralisierte Zusammenarbeit, Partnerschaften, Diasporaförderung.

Es fanden zahlreiche Fachgespräche und Exkursionen in den Bereichen Klimaanpassung

Fortsetzung auf Seite 24

Aus dem Stadtrat

Vorhabenbezogener Bebauungsplan beschlossen

Auf ehemaligem Niehoff-Gelände sollen rund 200 Wohnungen entstehen

Auf dem ehemaligen Niehoff-Gelände an der Fürther Straße sollen rund 200 Wohnungen entstehen. Der Stadtrat beschloss in seiner jüngsten Sitzung einen entsprechenden vorhabenbezogenen Bebauungsplan. Auf dem Gelände beabsichtigt die Bayernhaus Wohn- und Gewerbebau GmbH ein urbanes Stadtquartier unter dem Namen „Stadtgold“ mit Wohnungen, Gewerbeflächen und einem Kindergarten zu errichten.

Das Wohnen ist dabei in den Obergeschossen angedacht und quartiersbezogene gewerbliche Nutzungen vorwiegend in den Erdgeschoss- bzw. den Souterrainflächen, die sich aus dem nach Süden abfallenden Gelände ergeben. In den begrünten Innenhöfen soll es verschiedene Themenbereiche als Spielmöglichkeiten für Kinder geben.

Geförderter Wohnraum

Es ist vorgesehen, den geförderten Wohnungsanbau im Eckbereich Fürther Straße / Limbacher Straße zu platzieren. Nach derzeitigem Stand der Planung ist insgesamt von einem Mix aus Mietwohnungen und Eigen-



Simulation des Planungsbüros

tumswohnungen auszugehen. Der Quartiersplatz stellt die räumliche und funktionale Mitte dar. Er ist das Gelenk des Fuß- und Radwegekreuzes und wird durch Bäcker und Quartierstreff in seiner Funktion als zentraler Treffpunkt im öffentlichen Raum und gestalteter Aufenthaltsort nochmalig gestärkt.

Der Kindergarten ist auf der östlichen Seite am Quartierseingang vorgesehen, mit aus-

reichend Außenspielfläche für die Kinder. Die dort angedachte aufgelockerte Bebauung in Kombination mit einer grünen Rahmung bildet einen behutsamen Übergang zur aufgelockerten Bestandsbebauung nach Norden bzw. Nordosten.

Hier als auch in den übrigen Bereichen des Plangebietes wird der prägende und erhaltenswerte Baumbestand so weit wie möglich gesichert.

Verkehrsaarmes Quartier

Insgesamt wird ein „verkehrsaarmes“ Quartier angestrebt. Fast das gesamte Parken ist in den Tiefgaragen organisiert. Die Zufahrten sind dabei möglichst am Rande platziert.

Mit diesem Beschluss wurde das für die Realisierung der Planung notwendige Baurecht geschaffen, ein Baubeginn kann noch in diesem Jahr erfolgen. ■

Bewerbung um Bauplätze „Am Dillinghof“

Nach Beschluss des Stadtrates vermarktet die Stadt nun 15 städtische Wohnbaugrundstücke im Baugebiet „Am Dillinghof“, westlich der Brandenburger Straße.

Auf den 387 bis 645 Quadratmeter großen Grundstücken sind nur Einzelhäuser mit Erd- und Dachgeschoss zulässig.

Der Kaufpreis liegt bei 620 Euro pro Quadratmeter zuzüglich der

Kosten für die Hausanschlüsse an die Versorgungsleitungen.

Bis 25. September

Eine Bewerbung für ein Grundstück ist grundsätzlich allen Interessierten möglich. Die Vergabe erfolgt per Losverfahren vorrangig an Familien.

Darunter fallen verheiratete oder in Lebensgemeinschaft lebende Partner oder Alleinerziehende, wobei Familien mit Kin-

dern unter zehn Jahren jeweils weitere Lose erhalten. ■

Bewerbungen für die Grundstücke sind noch bis Mittwoch, 25. September möglich. Der Bewerbungsbogen sowie weitere Informationen über das Baugebiet, die Kosten und das Vergabeverfahren können unter www.schwabach.de/dillinghof eingesehen und heruntergeladen werden.

kurz + knapp

Neue Geschäftsführung

Seit 15. Juli ist Stadtkämmerin Stefanie Rother neue Geschäftsführerin des Existenzgründer-Zentrums SCHWUNG. Sie wurde von Oberbürgermeister Peter Reiß bestellt.

Doris Zeiner ist seit Mitte Juli Prokuristin mit Einzelvertretung.

Aus dem Stadtrat

Martin-Luther-Platz wird grüner

Planung beschlossen – Hohe Förderung wird angestrebt

Der neue Martin-Luther-Platz soll grüner werden. Ein erneuter Entwurf des Büros WGF Landschaftsarchitekten GmbH wurde in der jüngsten Stadtratsitzung vorgestellt.

Arbeitsstand

Beim derzeitigen Stand der Planung bliebe die Baumreihe erhalten. Zahlreiche Flächen würden entsiegelt und könnten auch von einer flachen Wasserrinne mit einem Wasserbecken durchzogen werden. Die Bushaltestelle wäre barrierefrei. Es ist denkbar, dass der Durchgangsverkehr an Stelle der Bushaltestellen begrenzt wird, Anlieger hätten jedoch eine Zufahrtsmöglichkeit und es werden Anliefer- und Handwerkerzonen eingerichtet.

Anliegende beteiligt

Der Entwurf war zuvor den Anliegern vorgestellt worden. Auch der Runde Tisch Inklusion wurde zuvor beteiligt und brachte Anmerkungen zu einer besseren barrierefreien Gestaltung ein.

Der Stadtrat beschloss nun, eine so genannte Ausführungspla-



So sieht der aktuelle Arbeitsstand aus. Bei der jetzt anstehenden Ausführungsplanung sind noch Änderungen möglich.

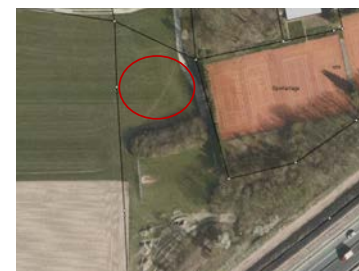
nung zu erstellen. Für die Ausführungsplanung sollen noch Varianten zum Wasserlauf vorgelegt werden und der Entwurf mit den Planungen zu Bürgerfest und Kirchweih abgeglichen werden. Diese werden im September noch einmal im Stadtrat beraten.

Die voraussichtlichen Baukosten betragen rund fünf Millionen Euro. Die Verwaltung wurde beauftragt, für die Umsetzung der Maßnahme Fördermittel im Sonderprogramm „Klima wandel(t) Innenstadt“ mit einer Förderquote von 80 Prozent zu beantragen. ■

Grillplatz für Jugendliche

Ein Grillplatz wird im Landschaftspark Süd in der Nähe des Bolzplatzes und der Dirt-Bike-Anlage erreicht. Dem hat der Stadtrat in seiner Juli-Sitzung zugestimmt. Mit diesem Beschluss kommt das Gremium den Wünschen nach, die Jugendliche beim Jugendforum 2023 geäußert hatten.

Ein Abstand von mindestens 25 Metern zur Vogelschutzanlage und zum Tennisgelände ist geplant, ebenso werden natürlich brandschutzrechtliche Vorgaben eingehalten.



Geplanter Standort des Grillplatzes, darunter der Bolzplatz

Wenn die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen, soll das Baubetriebsamt die Errichtung durchführen. ■

Ausschüsse und Sitzungen

Datum/Ort	Gremium
Mi., 21. August, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Ferienausschuss
Mo., 16. September, 16 Uhr Markgrafensaal	Bildungs- und Kulturausschuss
Di., 17. September, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Planungs- und Bauausschuss
Di., 24. September, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Hauptausschuss
Fr., 27. September, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Stadtrat

Tagesordnungen, Beschlüsse und weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem unter: www.ratsinfo.schwabach.de



Dr. Uhl & Veit Rechtsanwälte

Königsplatz 14
91126 Schwabach
Tel 0 9122/99 99 7-0
Fax 0 9122/99 99 7-90
kanzlei@uhl-veit.de

Aus der Verwaltung

Bürgerbüro in den Ferien kürzer geöffnet

Viele Dienstleistungen können hier erledigt werden – Goldprodukte zu kaufen

Weil Beschäftigte im Bürgerbüro an nicht aufschieb- baren Fortbildungsmaßnahmen teilnehmen müssen, schließt das Bürgerbüro an einigen Tagen in den Sommerferien bereits um 12 Uhr. Ein Überblick über die geänderten Öffnungszeiten findet sich in der Tabelle unten.

Telefonzentrale

Das Bürgerbüro ist die zentrale Anlaufstelle für viele Angelegenheiten, die Bürgerinnen und Bürger hier erledigen wollen. Auch als zentrale Telefonauskunft dient das Bürgerbüro unter Telefon 09122 860-0.



Saskia Smit (links) und Simone Eckstein mit den neuen Taschen.

Fünf Kolleginnen und ein Kollege bilden das Team, das allgemeine Auskünfte erteilt, aber auch viele Dienstleistungen erbringt: Hier kann man sich an-, ab- und ummelden, es gibt Jahresparkberechtigungen zu kaufen, es werden Beglaubigungen durchgeführt, Verbundpässe ausgestellt oder Führungszeugnisse beantragt.

Auch in Sachen Schwerbehindertenangelegenheiten ist das Bürgerbüro Anlaufstelle. Es ist über den Haupteingang des Rathauses barrierefrei zu erreichen. Das Bürgerbüro fungiert zudem als Fundbüro (siehe dazu auch Seite 31).



Blick ins Bürgerbüro von der Rathaustreppe aus

In der Regel ist das Team des Bürgerbüros auch Freitagnachmittag und Samstagvormittag vor Ort: Mit diesem Service-Angebot können auch Bürgerinnen und Bürger, die wegen Berufstätigkeit an anderen Tagen keine Zeit haben, zum Beispiel einen Hund anmelden oder eine Aufenthaltsbescheinigung bekommen.

Touristische Belange

Auch Tagesgäste schauen gerne ins Rathaus-Foyer, um sich touristische Flyer mitzunehmen oder Goldprodukte zu kaufen.

Das Sortiment an Souvenirs wird regelmäßig aktualisiert, aber es gibt auch Bestseller - wie den Schwabacher Goldsekt, das Goldschneierle oder die Blattgoldseifen. Neu aufgenommen wurde zuletzt eine Taschenkollektion. Die Taschenunikate in verschiedenen Größen sind als Shopper oder als Umhängetasche zu nutzen und werden aus ausgedienten städtischen Werbematerialien gefertigt. Die Taschen wurden zur goldschläger nacht am 3. August erstmals verkauft und kamen bei Einheimischen und Gästen gut an.

Im Bürgerbüro gibt es übrigens auch faire Produkte zu kaufen: die faire Stadtschokolade mit Schwabacher Motiven, die Schülerinnen und Schüler gemalt haben, sowie den fairen Stadtkaffee „Goldene Bohne“.

Auch Ticketverkauf

Für diejenigen, die für städtische Veranstaltungen den Online-Kartenverkauf nicht nutzen können, sind Eintrittskarten nach wie vor über das Bürgerbüro zu bekommen, zum Beispiel für das Literaturfestival LesArt im Herbst.



Ein beliebtes Mitbringsel aus Schwabach ist dieser Glaswürfel.

Geänderte Öffnungszeiten des Bürgerbüros vom 7. August bis zum 7. September

Mittwoch, 7. August	8 - 12 Uhr	Freitag, 23. August	8 - 12 Uhr
Donnerstag, 8. August	8 - 18 Uhr	Samstag, 24. August	9 - 12 Uhr
Freitag, 9. August	8 - 18 Uhr	Montag, 26. August	8 - 12 Uhr
Samstag, 10. August	9 - 12 Uhr	Dienstag, 27. August	8 - 12 Uhr
Montag, 12. August	8 - 12 Uhr	Mittwoch, 28. August	8 - 18 Uhr
Dienstag, 13. August	8 - 12 Uhr	Donnerstag, 29. August	8 - 12 Uhr
Mittwoch, 14. August	8 - 12 Uhr	Freitag, 30. August	8 - 18 Uhr
Donnerstag, 15. August	8 - 18 Uhr	Samstag, 31. August	9 - 12 Uhr
Freitag, 16. August	8 - 18 Uhr	Montag, 2. September	8 - 12 Uhr
Samstag, 17. August	9 - 12 Uhr	Dienstag, 3. September	8 - 12 Uhr
Montag, 19. August	8 - 18 Uhr	Mittwoch, 4. September	8 - 18 Uhr
Dienstag, 20. August	8 - 12 Uhr	Donnerstag, 5. September	8 - 18 Uhr
Mittwoch, 21. August	8 - 12 Uhr	Freitag, 6. September	8 - 18 Uhr
Donnerstag, 22. August	8 - 18 Uhr	Samstag, 7. September	9 - 12 Uhr

Pläne für „Markgrafen-Höfe“ ausgezeichnet

Bis 12. August sind im Stadtmuseum alle gewürdigten Entwürfe zu sehen

Die Ergebnisse des städtebaulichen Wettbewerbs zum Markgrafensaal-/Post-Areal sind noch bis 12. August im Stadtmuseum ausgestellt. Für den Wettbewerb sind insgesamt elf Entwürfe eingereicht worden. Es wurden ein 1. Preis und zwei gleichwertige 2. Preise und Anerkennungen vergeben.

Den Wettbewerb ausgelobt hatte die Stadt im April, bis Ende Juni konnten teilnehmend Büros Pläne und Unterlagen einreichen. Schirmer Architekten + Stadtplaner GmbH aus Würzburg hat das Verfahren fachlich betreut. Das Preisgericht hat sich aus Architektinnen und Stadtplaner zusammengesetzt, zusätzlich gab es ein Sachpreisgericht, dessen Mitglieder aus Stadtverwaltung und Stadtrat



Ina und Gunther Laux (Mitte) erläutern Oberbürgermeister Peter Reiß und Stadtbaurat Ricus Kerckhoff (rechts) das Modell ihres Siegerentwurfs. Dieser war mit den weiteren Einreichungen dem Stadtrat bereits vorab vorgestellt worden.

kommen. Gewonnen hat den städtebaulichen Wettbewerb das Büro Laux Architekten,

München. Die beiden 2. Preise gehen an die super future collective GmbH mit Johannes

Kappler Architektur und Städtebau GmbH, beide Nürnberg, und Blauwerk Architekten, München, mit grabner huber lipp landschaftsarchitekten und stadtplaner, Freising.

Der Siegerentwurf enthält unter anderem drei kleinere Veranstaltungssäle für den Markgrafensaal sowie ein oberirdisches Parkhaus (Mobile-Hub) sowie drei Stadtvillen. Besonders erwähnenswert: Es soll auf dem Gelände viel entsiegelt werden.

Sowohl dieser Entwurf als auch die weiteren Platzierten und mit Anerkennungen ausgestatteten Entwürfe können Interessierte zu den Öffnungszeiten des Museums (mi - so, 10 bis 18 Uhr) anschauen, ein Eintritt wird dabei nicht fällig. ■

Regionalmarkt zeigt wieder Vielfalt an Produkten

An über 60 Ständen werden heuer beim Regionalmarkt die Vielfalt an Produkten und Initiativen aus Schwabach und der Region gezeigt. Am Samstag, 28. September stehen dann auf dem Martin Luther- und dem Marktplatz von 9 bis 16 Uhr die regionale Vermarktung und Informationen für den Verbraucher zu Themen des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes sowie regionale Dienstleistungen an erster Stelle. Der Regionalmarkt ist der Schwabacher Beitrag zum Tag der Regionen.



Besucherinnen beim letztjährigen Regionalmarkt

Das Klimaschutzmanagement, die Fair-Trade-Town und die Abfallberatung der Stadt sind genauso vertreten wie die Arbeitsgemeinschaft Streuobst, die „Kippenkiller“ des Bund Naturschutz und viele weitere Verbände und Direktver-

markter. „Es geht uns darum, gemeinsam die Themen Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz voranzubringen“, so Andreas Barthel vom Landschaftspflegeverband (LPV), der gemeinsam mit dem Amt für Mobili-

tät und Klimaschutz den Markt organisiert.

Immer breiter wird die Palette an regional erzeugten Lebensmitteln, von denen viele in der nächsten Umgebung

von Schwabach angebaut und weiterverarbeitet werden. Eine breite Palette an Lebensmittelversorgung ist vertreten: Hofläden, Wochenmarkt und Abokisten. Das Angebot wird ergänzt durch verschiedene Kunsthandwerker.

Es ist auch diesmal wieder möglich, beim LPV Früchte aus dem heimischen Garten bestimmen zu lassen. Dafür sind drei Exemplare einer Sorte notwendig. Für Unterhaltung sorgen zudem ein Kinderprogramm, ein Streichelzoo sowie Musik, Kulinarisches und vieles mehr. ■

Das Programm findet sich unter www.schwabach.de. Der Regionalmarkt wird unterstützt von den Stadtwerken Schwabach, der GEWOBAU und der Sparkasse Mittelfranken-Süd.

Aus der Verwaltung

Stadt trauert um Michael Geißendörfer

Geschäftsführer des Gründerzentrums SCHWUNG im Juli verstorben

Mit großer Bestürzung haben die Kolleginnen und Kollegen des SCHWUNG und auch in der Stadtverwaltung die Nachricht aufgenommen: Michael Geißendörfer, langjähriger Geschäftsführer des Unternehmergründerzentrums ist Ende Juli verstorben.

„Die SCHWUNG-Mitarbeiter verlieren einen wunderbaren Chef, mit dem es jeden Tag Spaß gemacht hat zusammenzuarbeiten“, so Prokuristin Doris Zeiner. „Er war immer gut gelaunt, zuvorkommend und hatte eine positive Lebenseinstellung. Ein wertschätzender Umgang und ein gutes Miteinander waren ihm wichtig - auch mit den Gründern.“

Oberbürgermeister Peter Reiß zeigte sich ebenfalls betroffen: „Mit Michael Geißendörfer verlieren wir einen Kollegen, der sich mit hohem Engagement und einem ausgeprägten Sinn für die kollegiale Zusammenarbeit für die Belange der Stadt eingesetzt hat. Wir trauern mit seiner Familie und werden ihn in guter Erinnerung behalten.“

Michael Geißendörfer war seit elf Jahren Geschäftsführer des SCHWUNG und hat sich von der Erstberatung bis zur Einmietung in ein Gründerbüro um die Gründerinnen und Gründer gekümmert. Die Vermittlung von Förderstellen und Hilfestellung bei Förderungen gehörten ebenso dazu wie sein



Michael Geißendörfer

Engagement in Verbänden. Der Umbau zum Glasfaseranschluss in jedes Gründerbüro war ihm ein großes Anliegen. „Er hat alle Mieter im Hause namentlich und persönlich

gekannt und unterstützte sie stets bei Anliegen und Weiterentwicklungen“, berichtet Doris Zeiner. „Er hatte noch viel vor. Zum Beispiel hätte er gerne noch die Co-Working-Spaces im SCHWUNG eingeführt, diese hatte er bereits zur Umsetzung vorbereitet.“

Bei der Stadt begonnen

Vor fast 30 Jahren begann Geißendörfer seine Laufbahn als Verwaltungsinspektoranwärter bei der Stadt.

Nach verschiedenen Stationen war er ab 2002 im Liegenschaftsam und dort in der Wirtschaftsförderung eingesetzt. 2013 wechselte er in die Geschäftsführung des SCHWUNG. ■

BIEDENBACHER

Garten- und Landschaftsbau

Natur neu gelebt

Gustav Biedenbacher GmbH
 Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein
 Telefon: 09122 933 86-0
 E-Mail: info@biedenbacher.de
www.biedenbacher.de

www.karnik-architekten.de
Luitpoldstraße 8
90547 Stein
Tel. 0911/68056-0
info@architekt-karnik.de

KARNIK
ARCHITEKTEN

Alles was Recht ist

BLUM & DÖRFLER-COLLIN

Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Hans Malte Blum
 Rechtsanwalt
 Auch Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Oliver Blum
 Rechtsanwalt
 Auch Fachanwalt für Familienrecht

Carola Dörfler-Collin
 Rechtsanwältin
 Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht
 Schlichterin und Schiedsrichterin in Bausachen

kanzlei-bbdc.de
 Wiesenstraße 3b
 91126 Schwabach
 Tel. 09122 / 69 30 30

Aus den Stadtwerken

Vier neue Ladepunkte für E-Autos

Mittlerweile 29 Ladepunkte im Stadtgebiet vorhanden

Das Netz wächst: Seit kurzem stehen in Schwabach insgesamt 29 Ladepunkte für Elektromobilität zur Verfügung, davon 21 von den Stadtwerken. Die zwei neuen öffentlichen Ladesäulen mit jeweils zwei Ladepunkten und 22 kW Ladeleistung wurden in der Haydnstraße am WEG sowie in der Wilhelm-Dümmeler-Straße im Eichwasen errichtet.

An allen Ladesäulen der Stadtwerke können E-Fahrzeuge mit 100 Prozent Naturstrom geladen werden. Oberbürgermeister Peter Reiß hat die neue Säule im Eichwasen gemeinsam mit Stadtwerke-Geschäftsführer René Lukas und dem Elektromobilitätsbeauftragten der Stadtwerke, Michael Zauner, symbolisch in Betrieb genommen. Die Besonderheit im Eichwasen: Die Ladesäule vervollständigt die Mobilitätsstation inmitten des Stadtteils neben der benachbarten Bushaltestelle und der VAG-Radstation.

„Das Netz wird dichter und das Umsteigen auf klimafreund-



OB Reiß, René Lukas und Michael Zauner (von rechts) an der Ladesäule im Eichwasen

lichere Mobilität noch komfortabler. Alle Strom-Fahrer werden sich über das neue Angebot freuen, auch wir bei der Stadt mit unserem eigenen E-Fuhrpark“, freut sich Oberbürgermeister Peter Reiß. Die neuen Standorte ergänzen die bisherige E-Infrastruktur, die sich bislang an häufig besuchten Orten orientierten. Nun

haben sich die Stadtwerke auch die Wohngebiete mit Mehrfamilienhäusern vorgenommen, wo die Versorgung der Parkplätze mit Lademöglichkeiten nicht immer gegeben ist. „Seit Beginn der Bauarbeiten für die neuen Ladesäulen haben viele Bürger bei uns nachgefragt, wann diese in Betrieb gehen. Die Belegungszahlen sprechen schon

nach kurzer Zeit dafür, dass wir die neuen Bedürfnisse unserer Kunden richtig erkannt haben. Zudem planen wir in diesem und nächstem Jahr 20 weitere Ladepunkte“, unterstreicht Stadtwerke-Geschäftsführer René Lukas.

„Als Stadtwerke-Kundin im LadeVerbundPlus kann man an den Ladesäulen einfach per RFID-Karte oder über die LadeVerbundPlus-App Strom laden. Das flächendeckende, einfache Zugangs- und Abrechnungssystem ermöglicht deutschlandweit günstige und einheitliche Lade-tarife“, so Zauner. „Außerdem verlangen wir von unseren Kunden über den LadeVerbundPlus zwischen 20 Uhr und 8 Uhr keine Belegungsgebühr.“

Auch die Stadtwerke-Unternehmensgruppe fährt zunehmend vollelektrisch oder hybrid. Derzeit sind 19 rein elektrische Fahrzeuge im Unternehmen unterwegs. Gerade für Strecken in Schwabach und bis ins Netzgebiet Büchenbach sind sie eine umweltfreundliche Alternative.

Stadtwerke unterstützen Vereine: Neue Bewerbungsrunde

Seit diesem Jahr gibt es bei den Schwabacher Stadtwerken eine neue Möglichkeit der Vereinsunterstützung. Bis zum 31. August 2024 können sich Vereine und soziale Einrichtungen, bei denen das Ehrenamt bzw. das Gemeinwohl im Vordergrund steht und Energiekunden der Stadtwerke sind, online bei den Stadtwerken für eine Förderung bewerben.

Im Fokus der Unterstützungsleistungen durch die Stadtwerke stehen dabei z.B. besondere Projekte, die Jugendarbeit oder



Aus der ersten Bewerbungsrunde in diesem Jahr konnten zum Beispiel die Turnabteilung der DJK Schwabach mit 1.000 Euro, die Faustballjugend des TV 1848 Schwabach mit 500 Euro, das Schwabacher Bürgerfest mit 2.000 Euro sowie das 25-jährige Jubiläum des Familienzentrums Känguruh mit 500 Euro unterstützt werden.

Neu-Anschaffungen von Geräten - also auch abseits von klassischer Bandenwerbung und Co.

Eine generelle Garantie für eine Förderung kann allerdings nicht gegeben werden, da die Mittel gedeckelt sind.

Für Fragen zur Bewerbung steht Miriam Adel von der Unternehmenskommunikation der Stadtwerke zur Verfügung (Tel. 09122 936-183).

Link zum Online-Antrag und den Leitlinien: www.stadtwerke-schwabach.de/sponsoring

Aktuell

Wie verhalte ich mich bei einem Stromausfall?

Störung im Hochspannungsnetz am Bürgerfest-Sonntag

Am Bürgerfestsonntag ist in Schwabach mittags für sechs Minuten der Strom ausgefallen. Grund dafür war eine Störung im Hochspannungsnetz der N-ERGIE Netz GmbH. Vorsorglich wurde am Nachmittag nochmals eine Warnung durch die Apps NINA und KATWARN versendet, da weitere Maßnahmen an der Stromleitung notwendig waren, welche unter Umständen zu einer weiteren, geplanten Versorgungsunterbrechung hätten führen können. Diese Warnung wurde dann wieder aufgehoben.

Verhaltenstipps

Im Falle eines Stromausfalls ist es wichtig, Ruhe zu bewahren. Innerhalb der ersten Minuten eines Stromausfalls wird sofort nach der Ursache gesucht und an der Beseitigung des Problems gearbeitet.

Das Mobilfunknetz fällt nach einigen Minuten ebenfalls aus, da die Mobilfunkmasten nur für einen begrenzten Zeitraum mit Batterien weiterbetrieben werden können. Sollte der Strom-



ausfall länger als eine Stunde dauern, können sich Bürger in Not an die sogenannten Leuchttürme wenden, also mit dem Fahrrad oder Auto hinfahren.

In Not an Feuerwehr wenden

Leuchttürme sind in der Regel die Feuerwehrehäuser in der Nähe, das Rathaus, Königsplatz 1, und die Stadtwerke, Ansbacher Straße 14. (Die Standorte der Feuerwehrehäuser siehe Infotext rechts).

Hinweis: Stadt, Feuerwehr und Katastrophenschutz können Firmen und Haushalte nicht mit Notstromaggregaten versorgen. Einrichtungen, die zwingend auf eine Stromversorgung angewiesen sind, weil sie zum Beispiel Personen pflegen oder medizinisch behandeln, sollten dringend ihre eigene Notstromversorgung überprüfen. Denn auch hier können Stadtwerke und Stadt nicht kurzfristig Notstrom zur Verfügung stellen.

Generell empfiehlt der Katastrophenschutz der Stadt, sich die NINA-WarnApp und die App Katwarn auf das Mobiltelefon zu laden. Zudem ist ein batteriebetriebenes Radio sinnvoll, um bei Stromausfall informiert zu bleiben.

Wer von Angehörigen, Freunden oder Nachbarn weiß, die einen Hausnotruf haben, sollte bei einem Stromausfall nach diesen schauen. ■

Die Standorte der Feuerwehrehäuser:

- Dietersdorf, Dietersdorfer Straße 177
- Penzendorf, Rennweg 6
- Schaftnach, Schaftnacher Straße 36
- Schwabach, Friedrich-Ebert-Straße 20
- Wolkersdorf, Wendeplatz 5
- Gerätehaus Limbach, Am Lindlein 11
- Gerätehaus Ober-/Unterbaimbach, Oberbaimbach 10
- Gerätehaus Unterreichenbach, Volkachstraße 16

Rettungs-Zweckverbände tauschten Erfahrungen aus

Vertreterinnen und Vertreter aller 25 bayerischen Zweckverbände für Rettungsdienste und Feuerwehralarmierungen (ZRF) waren Anfang Juli zu Gast in Schwabach. In diesen Zweckverbänden sind unter anderem die Integrierten Leitstellen organisiert, die unter der Rufnummer 112 rund um die Uhr bedarfsgerecht Rettungsdienste und Feuerwehren alarmieren können.

Bei dem zweitägigen Meinungsaustausch, der jährlich jeweils an einem anderen Ort in Bayern



Die Vertreterinnen und Vertreter der Zweckverbände

stattfindet, werden unter anderem Fragen des Personalbedarfs,

der Finanzierung der Leitstellen, aber auch Herausforderungen

im Notarztdienst oder des Einsatzes der Rettungsdienste erörtert. Dabei lernten die Teilnehmenden – neben dem offiziellen Programm im Bürgerhaus – im Rahmen einer Stadt- und Kellerführung auch Schwabach kennen. Den ZRF Mittelfranken Süd vertrat der Rechtsamtsleiter Hans-Jürgen Hähnlein, der zugleich Geschäftsführer des ZRF Mittelfranken Süd ist. Dieser umfasst unter anderem die Organisation des Rettungsdienstes für die Landkreise Weißenburg-Gunzenhausen und Roth sowie die Stadt Schwabach. ■

Mit Refill der Hitze trotzen

Gerade, aber nicht nur im Sommer ist es wichtig, ausreichende Mengen zu trinken. In Schwabach ist es an mittlerweile zehn Refill-Stationen (Refill (engl.) = wieder befüllen) möglich, sich kostenlos ein mitgebrachtes Gefäß mit Leitungswasser befüllen zu lassen. Die teilnehmenden Betriebe oder Geschäfte sind an dem Refill-Logo zu erkennen. Eine weitere Möglichkeit zur Erfrischung ist der Trinkbrunnen im Apothekergarten. Dort kann man sich in der frostfreien Zeit jederzeit eine Flasche selbst befüllen.



Der Refill-Aufkleber

Neben dem Nutzen für die Gesundheit und das Portemonnaie lässt sich durch das Wiederbefüllen von Behältnissen eine Menge Plastikmüll vermeiden. Denn durch den Konsum von PET-Einweg-Getränke-Flaschen fallen in Deutschland Hunderttausende Tonnen Plastikabfall an. Alle Refill-Stationen in Schwabach und anderswo sind auf www.refill-deutschland.de zu finden. Als Unternehmen, Betrieb oder Praxis kann man sich jederzeit selbst dort registrieren oder sich bei der städtischen Klimaschutzbeauftragten Tanja Helm melden: tanja.helm@schwabach.de. Logo-Aufkleber erhält man ebenfalls bei ihr.

STADTRADELN: 31 Tonnen CO₂ vermieden Über 1000 Menschen sind geradelt – Preisverleihung



Die Preisverleihung auf der Bühne am Marktplatz übernahm Oberbürgermeister Peter Reiß (hinten, Mitte).

Mit der feierlichen Preisverleihung beim Bürgerfest endete der internationale Wettbewerb STADTRADELN des Klimabündnis, an dem auch Schwabach wieder teilgenommen hatte.

Oberbürgermeister Peter Reiß und der Leiter des Amtes für Mobilität und Klimaschutz, Götz Mahdi, ehrten die Gewinner in den Kategorien „Meiste Kilometer pro Kopf“, „Meiste Kilometer gesamt“ und „Meiste (aktive) Teammitglieder“. Auch die besten Schulen im Schulradeln wurden auf der Hauptbühne am Königsplatz mit Preisen ausgezeichnet.

188713 Kilometer geradelt

Die beeindruckende Bilanz des Wettbewerbs: Insgesamt legten die 1.022 aktiven Teilnehmenden während des Wettbewerbszeitraums beachtliche 188.713 Kilometer zurück und vermieden damit 31 Tonnen CO₂. Dies entspricht dem durchschnittlichen jährlichen CO₂-Ausstoß von etwa 22 Mittelklasse-PKW.

Das Amt für Mobilität und Klimaschutz als Organisator des Events freut sich über die rege Teilnahme und hofft, in den kommenden Jahren die 200.000 Kilometer-Grenze zu knacken. „Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden freut uns

sehr“, so Mahdi. „Vielen Dank auch an den ADFC, den VCD und den Bund Naturschutz, die die Auftaktveranstaltung durch verschiedene Radtouren sehr bereichert haben.“

Lokale Sponsoren

„Preise für die Gewinner und Gewinnerteams wurden durch Sachspenden von lokalen Unternehmen wie der Radgeber GmbH, B.O.C. – Bike & Outdoor Company GmbH & Co. KG, Sultan’s Markt und Edeka M. Krawczyk e. K. ermöglicht. Auch dafür bedanke ich mich ganz herzlich“, ergänzte Mahdi am Ende der Preisverleihung.

Jedem sein Traumrad

Gestalte Dein Bike!
Vorbeikommen und ausprobieren!

Schmidt Pedelec and More GmbH
Regensburger Str. 53-55 | 90478 Nürnberg | www.pedelec-schmidt.de

Aus der Verwaltung

Digitalpakt gibt Schwabacher Schulen neuen Schub

Vierköpfiges Team für Schul-Digitalisierung zuständig

Flächendeckendes WLAN und eine strukturierte Verkabelung an allen Schulen, jeweils über 150 neue hochwertige Beamer, Apple-TVs und Soundsysteme für Klassenzimmer, neue E-Tafeln, knapp 500 neue iPads für Schüler und nicht zuletzt die Ausrüstung von Computerräumen mit über 300 neuen PCs – das millionenschwere Förderprogramm „Digitalpakt“ des Bundes hat die Digitalisierung der 13 Schwabacher Schulen nochmals auf ein neues Niveau gehoben.

Fördersumme abgerufen

Im städtischen Schul- und Sportamt kümmert sich ein vierköpfiges Team darum, die seit Jahren stetig wachsenden neuen Aufgaben der Digitalisierung zu meistern. In einem Kraftakt ist es dem Schulamt – unterstützt von Gebäudemanagement und Kämmereramt – dabei gelungen, die gesamte Fördersumme von 2,2 Mio. Euro abzurufen. Mit einem zehnjährigen Eigenanteil sind so insgesamt wei-



Das Schul-IT-Team: Latif Latif Amet, Dr. Mihai Cikala, Phillip Neubauer und Margit Stengel (von links)

tere 2,2 Mio. Euro in die Digitalisierung der Schulen geflossen.

Zuvor haben bereits die Anwendung verschiedener Förderprogramme, etwa für Lehrerdienstgeräte (über 500.000 Euro) oder das „Digitale Klassenzimmer“, viel zur besseren digitalen Aus-

stattung des Unterrichts beigetragen.

Mittlerweile haben Schwabacher Schulen zum Beispiel rund 4.000 digitale Endgeräte und etwa 400 Beamer und E-Tafeln. Doch derartige Investitionen und Anschaffungen müssen

geplant und verwaltet werden. Überdies brauchen sie stetige technische Unterstützung.

Weiteres Know-how

Der strategische Schul-IT Koordinator ist Dr. Mihai Cikala. Er ist für Planung, Beschaffung und Betrieb der IT-Infrastruktur an den Schulen sowie für die Umsetzung der Förderprogramme verantwortlich und koordiniert das Schul-IT-Team.

Mit Latif Latif Amet und Phillip Neubauer hat die Stadtverwaltung zwei städtische Systemadministratoren für die Schulen. Sie helfen vor Ort bei Problemen und Störungen und unterstützen bei der Installation von Neuanschaffungen und der Betreuung der digitalen Endgeräte.

Margit Stengel ergänzt das Team als Verwaltungsfachkraft. Sie führt übernimmt unter anderem die Abwicklung von Bestellungen und die Dokumentation für die Abrechnung der Förderprogramme. ■

Nachwuchs für GEWOBAU erfolgreich ausgebildet

Justus Wilhelm, Alexander Hertel und Robin Gehring dürfen sich ab sofort Immobilienkaufleute nennen. Vor drei Jahren starteten die drei ihre berufliche Karriere beim Schwabacher Wohnungsunternehmen GEWOBAU.

„Alle Kolleginnen und Kollegen hatten immer ein offenes Ohr für uns und haben uns bei Fragen und der Prüfungsvorbereitung super unterstützt“, erzählen die jungen GEWOBAU'ler über die vergangenen Jahre. Ausbildungsleiterin Lisa Metscher gratulierte stellvertretend für die Belegschaft.



Justus Wilhelm, Robin Gehring, Ausbildungsleiterin Lisa Metscher und Alexander Hertel (von links) freuen sich über den erfolgreichen Abschluss.

Weiterqualifizierung möglich

„Die Azubis stehen für die Zukunft unseres Unternehmens und die betriebseigene Ausbildung ist uns seit jeher ein großes Anliegen. Natürlich stehen ihnen auch weiterhin alle Möglichkeiten zur Weiterqualifizierung zu“, betont Geschäftsführer Harald Bergmann. ■

Für den Ausbildungsstart in den Bereichen Immobilienkaufleute und Kaufleute für Büromanagement im September 2025 werden noch bis Ende des Jahres Bewerbungen angenommen. Weitere Informationen: www.azubi-sc.de.

Neue Angebote auf zwei Spielplätzen im Stadtgebiet

Am Adalbert-Stifter-Weg und an der Hardenbergstraße/Ecke Cellastraße

Eine Kletteranlage, die bisher einzigartig im Schwabacher Stadtgebiet ist, wurde am Spielplatz Adalbert-Stifter Weg eingebaut. Diese ist nicht rein statisch, sondern wird durch die Aktivitäten am Gerät dynamisch bewegt und beeinflusst dadurch das Spielgeschehen. Diese Anlage ist für ältere Kinder gedacht, aber natürlich dürfen auch jüngere Kinder hier spielen: Die Sandspielfläche auf dem Platz wurde nicht nur vergrößert, sondern auch mit einem Spielhäuschen ergänzt. Dieses hat einen Sandaufzug, eine Sandschütte, bewegliche Elemente an den Brüstungen und viele weitere Spielmöglichkeiten, so dass die Kleinen sich lange beschäftigen können.

Die bisherigen Spielangebote auf diesem Platz, eine Hangrutsche sowie eine Stehwippe und eine Doppelschaukel, wurden ergänzt. Die 2018 erneuerte Doppelschaukel wurde mit einem Kleinkindersitz ausgestattet.



Marion Popp vom Gebäudemanagement, Oberbürgermeister Peter Reiß, Stefan Pohl (Amtsleiter Gebäudemanagement), Dr. Maximilian Hartl und Uwe Rößlein, Funktionsmeister im Baubetriebsamt, am neuen Klettergerät in der Cellastraße.

Und auch der Spielplatz an der Hardenbergstraße/ Ecke Cellastraße wartet nun mit einigen Neuerungen auf: Wegen der Lage direkt neben dem Bolzplatz wurden die neuen Spielgeräte auf die Bedürfnisse älterer Kinder ausgerichtet. Vor allem die Bewegung steht dabei im Vordergrund. Hauptattraktion

ist die „Kletterkrone“, ein kompaktes Kletterelement mit unterschiedlichsten, herausfordernden Aufstiegsmöglichkeiten: Wer es bis ganz nach oben schafft – das sind dann immerhin knapp 2,90 Meter über der Oberkante des Geländes –, hat eine gute Aussicht und kann auf der Netzfläche ganz oben chil-

den. Den Gleichgewichtssinn kann man auf der neuen Balancierstrecke trainieren. Und für die alte in die Jahre gekommene Doppelschaukel, gibt es jetzt Ersatz. Auf einer Jugendsitzbank („Lümmelbank“) kann man sich ausruhen und das Spielgeschehen beobachten.

Die neuen Spielangebote ergänzen die auf dem kleinen Spielplatz an der Cellastraße, der sich wenige Meter entfernt in Sichtweite befindet.

Für die Sanierung der beiden Plätze wurden jeweils etwa 40.000 Euro investiert.

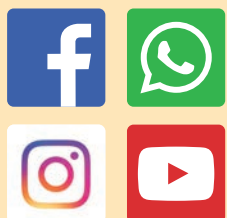
„In den bald startenden Sommerferien haben die Kinder nun genügend Zeit, die neuen Geräte zu testen“, freuten sich Oberbürgermeister Peter Reiß und Dr. Maximilian Hartl, der für das Gebäudemanagement zuständige Referent, bei der Besichtigung der sanierten Plätze. ■

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44-3 61 60, www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Folgen Sie uns



www.schwabach.de



JOHANNITER

Schule aus! Und jetzt?

Starte ein Freiwilliges Soziales Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst bei den Johannitern in Schwabach!

Aktuell haben wir noch Plätze in unseren Kitas in Schwabach zur Verfügung.

Kontakt:

Jana Pacek, Freiwilligendienste, Tel. 09 11 9398-29

Weitere Infos unter:

www.johanniter.de/bayern/fsj



Kultur

Nach Tuchmann kommt Kitsch

Finissage von „Tuchmann verschwindet“ am 8. September

Nur noch für kurze Zeit ist die Wechselausstellung „Tuchmann verschwindet“ im Jüdischen Museum Franken (JMF), Synagogengasse 10a, zu sehen. Am Sonntag, 8. September um 11 Uhr lädt das Museum im Haus der Begegnung (Auf der Aich 1-3) zum feierlichen Abschluss der Ausstellung ein. Diese zeichnete Herkunft, Leben und Schicksal der Familie Tuchmann und der Firmengeschichte des Drei-S-Werks nach. Bei der Finissage stellt das Museum einen Begleitband vor, der die Geschichte der Tuchmanns wieder aufleben lässt. Um 14 Uhr endet die Ausstel-



Faszinierender Kitsch im Jüdischen Museum

lung mit der letzten Führung durch die Kuratorin Marina Heller im Jüdischen Museum. Der Eintritt ist frei, Anmeldung unter schwabach@juedisches-museum.org.

Am 6. Oktober eröffnet dann mit „Kitsch – Sehnsucht nach Jiddischkeit“ die neue Wechselausstellung im JMF. Rührselig, anbiedernd, niedlich: Kitsch galt einst als eine ästhetische

Beleidigung. Heute wird er zunehmend positiv gedeutet. Für die überwiegend jüdisch-säkulare Bevölkerung, die das Judentum nicht mehr streng religiös lebt, bilden verkitschte Judaika und religiöse Gebrauchsgegenstände eine Brücke von der Tradition der Vorfahren zu den diversen Bedürfnissen jüdischer Lebenswelten heute. Wer mehr über Chanukka-Leuchter in Dinosaurier-Optik, Rabbi-Badeenten oder Barbie-Puppen mit T'ffilin wissen möchte, sollte die Ausstellungseröffnung nicht verpassen. Anmeldung: event@juedisches-museum.org.

OKTOBERFEST IM BURGERSGARTEN
21. SEPTEMBER 2024

LIVE AUF DER BÜHNE
THE MOONLIGHTS

Beginn : 17.00 Uhr
 Eintritt Frei !
 Original Wiesen Bier
 von HB

Schwabacher
 Gärtnereihaus
 Raumausstattung
Kastner



Ihr Fachgeschäft für
 „schönes Wohnen“ im Herzen
 von Schwabach.

Vorhangdekorationen – Polsterarbeiten
 Gardinen-Waschservice – Sonnenschutz
 Bodenbelagsarbeiten – Accessoires
 Tapezier/Malerarbeiten – Reparaturen

Inh. G. Schmitt, F. Lempert
 Neutorstr. 11 • Schwabach • Tel. 5210
info@raumausstattung-kastner.de

raumausstattung-kastner.de

MEIER
 HAUSTECHNIK

BERATUNG · PLANUNG
 MONTAGE

BESUCHEN SIE UNS

In unserer Ausstellung zeigen wir Ihnen auf ca. 300m²
 die neuesten Trends für Wohnen, Leben & Entspannen.

SANITÄR · HEIZUNG · SOLARANLAGEN
KOMPLETTBÄDER · KUNDENDIENST

Berlichingenstraße 1 · 91126 Schwabach · ☎ 09122 / 50 78
www.meier-haustechnik.com

Sonderschau zum Klimaschutz

Von Kindern für Kinder – Im Stadtmuseum ab 25. September

Eine interaktive Präsentation zum globalen Klimawandel und -schutz ist ab 25. September als Sonderausstellung im Stadtmuseum zu sehen. „Klimaschützer – dem Klimawandel auf der Spur“ greift besonders Inhalte und Fragen auf, die für Kinder und ihre Zukunft Bedeutung haben: Warum wird es auf der Erde eigentlich wärmer? Was sind die Folgen für Mensch und Tier? Und vor allem: Was kann ich selbst tun? Die Ausstellung will diese Themen bis zum 3. November so nachvollziehbar machen, dass aus dem erworbenen Wissen tatsächlich Handlungen und ein nachhaltigerer Lebensstil entstehen.

Alle Stationen sind vom Stadtmuseum Nürnberg konzipiert und zusammen mit Schülerinnen



Eine Mitmachstation in der Sonderschau „Klimaschützer“

nen entwickelt worden. So können die kleinen und großen Besucher an Experimentiertischen unter anderem lernen, Klimagasen und ihre Auswirkungen zu erkennen. Jeder kann darüber

hinaus testen, wie viel Energie er selbst erzeugen kann. An einer weiteren Station kann auch der Unterschied zwischen erneuerbaren und nicht-erneuerbaren Energien begreifbar werden.

Energiewürfel und -karten machen zusätzlich die unterschiedlichen Verbräuche deutlich. An der Station „Einkauf mit Köpfchen“ wird im Klima-Supermarkt nicht mit Geld gezahlt, sondern die Kundinnen erhalten Klimapunkte, wenn sie sich für klimafreundliche Produkte entscheiden. Mithilfe der Mitmachstationen kann man somit verschiedenste Ideen entwickeln, wie jeder im Alltag zum Klimaschutz beitragen kann.

Zielgruppen der Sonderschau sind besonders Kindergärten, Schulen und Familien. Aber natürlich sind alle Interessierten willkommen. Führungen für Gruppen sind von Mittwoch bis Freitag möglich und ab dem 1. September über Telefon 09122 860-622 buchbar. ■

Stadtbibliothek macht bei Aktionstagen Nachhaltigkeit mit

Die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit wurden vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) zur Weltkonferenz der Vereinten Nationen über nachhaltige Entwicklung im Jahr 2012 ins Leben gerufen. Sie sollen viele Menschen dazu bewegen, mit zahlreichen Aktionen ein Zeichen für eine nachhaltigere Welt zu setzen. Sie finden in diesem Jahr vom 18. September bis zum 8. Oktober statt. Und auch die Stadtbibliothek macht mit.

Boomerang Bags

Mit den so genannten Boomerang Bags gibt es zum Start der Wochen in der Bibliothek ab 20. September kostenlos nachhaltige Stofftaschen, die zum Transport von Büchern und Medien geliehen werden können. Boomerang Bags heißen sie, weil sie den Weg zur Bibliothek zurück-



Aus verschiedenen bunten Stoffresten werden die Boomerang Bags in unterschiedlichen Größen genäht.

finden sollen. Genäht wurden sie bei der Aktion „Eine Woche ohne Plastik“ der evangelischen Kirchengemeinde Unterreichenbach. Dort werden noch weitere gefertigt und das Umweltteam

der Gemeinde sucht noch Mitstreitende. Wer die Boomerang Bag behalten möchte, kann in der Stadtbibliothek dafür eine Spende hinterlassen, die an die Taschenproduzentinnen geht.

Repair-Café, Lesung und mehr

Weitere Aktionen sind ein Repair-Café am Dienstag, 1. Oktober, eine Hardy Hamster-Lesung zum Thema (Freitag, 4. Oktober, 15 Uhr), ein Energiespargerät zum Leihen, der Ausschank der Goldenen Bohne im Zeitungscafé und eine begleitende Buch- und Medienausstellung. Für die Partnerstadt Kalambaka werden Medikamente gesammelt. Und schon einmal vormerken: Am Donnerstag, 10. Oktober, gibt es ab 19 Uhr wieder "Books on the Rocks" in der Bibliothek. Dahinter verbirgt sich ein Abend mit guten Büchern und Getränken. Beteiligt sind daran auch die Buchhandlungen Kreuzer und Lesezeichen Buch & Caffé. Der Eintritt ist frei. ■

Weitere Informationen: www.schwabach.de/stadtbibliothek

Veranstungskalender

August

09. Fr 15 Uhr Ich packe meinen Koffer – Julia Dürr* Hardy Hamster Open Air (Sandtheater) – Apothekergarten, Königstraße (Stadtbibliothek)

10. Sa 17 Uhr Heimatdamisch Konzert – Areal Burgersgarten, Badstraße 24 (BG Catering)

16. Fr 15 Uhr Lieselotte macht Urlaub – Alexander Steffensmeier* Hardy Hamster Open Air (Kamishibai) – Apothekergarten, Königstraße (Stadtbibliothek)

23. Fr 15 Uhr Seepferdchen sind ausverkauft – Katja Gehrmann* Hardy Hamster Open Air (Kamishibai) – Apothekergarten, Königstraße (Stadtbibliothek)

24. Sa 11 Uhr Die kleine Raupe ... Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

25. So 11 Uhr Der kleine Muck Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

30. Fr 15 Uhr Die Schnecke und der Buckelwal – Axel Scheffler* Hardy Hamster Open Air (Kamishibai) – Apothekergarten, Königstraße (Stadtbibliothek)

September

04. Mi 14 – 17 Uhr Oma-Opa-Enkeltag Entdeckungsreise zum Thema Blattgold – Stadtmuseum, Museumsstraße 1

05. Do 10 Uhr Der gestiefelte Kater Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

06. Fr 15 Uhr Matze Bärenmut – Andrea Schomburg* Lesespaß mit Hardy Hamster (Bilderbuchkino; ab 3) – Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a

07. Sa 11 Uhr Aladin und die Wunderlampe Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

07. Sa 17 Uhr Travestie mit Jessica Ravell and Friends Travestie – Areal Burgersgarten, Badstraße 24 (BG Catering)

07. Sa 20 Uhr Umsonst und draußen – Openair Kino im Eichwasen* Kino – Katholisches Gemeindezentrum, Franz-Xaver-Schuster-Straße 66 (Bürgerforum Eichwasen)

08. So 11 Uhr Finissage zu Tuchmann verschwindet** Finissage – Haus der Begegnungen, Auf der Aich 1-3 (Jüdisches Museum Franken)

08. So 11 Uhr Der Räuber Hotzenplotz Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

13. Fr 15 Uhr Hallo Schule, hier kommt Ben – Johanna von Vogel* Lesespaß mit Hardy Hamster (Bilderbuchkino; ab 5 mit OB Reiß im Rahmen des ABC-Festes) – Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a

19. Do 19:30 Uhr 32. Forum Bürgerstiftung – Antibiotikaresistenzen überall?* Vortrag – Adam-Kraft-Gymnasium, Bismarckstraße 6 (Bürgerstiftung Unser Schwabach)

20. Fr 10 Uhr Alles erlaubt? Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

20. Fr 15 Uhr Das ist deine Welt – Barry Falls* Lesespaß mit Hardy Hamster (Bilderbuchkino; ab 3 zum Weltkindertag) – Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a

21. Sa 11 Uhr Dornröschen Puppentheater – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

25. Mi 19 Uhr Runder Tisch Inklusion* Runder Tisch – Haus der Begegnungen, Auf der Aich 1-3 (Inklusionsbeauftragte)

27. Fr 15 Uhr Missy und der Drache Pit Peperoni – Martina Baumbach* Lesespaß mit Hardy Hamster (Club 5) – Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a

28. Sa 19 Uhr Der Schatz von Khazana Gastveranstaltung Musicalbühne – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

29. So 17 Uhr Der Schatz von Khazana Gastveranstaltung Musicalbühne – Marionettenbühne, Seminarstraße 2

Oktober

03. Do 18 Uhr miXtur Festival – Das Vokalprojekt & Paranormal String Quartet Konzert – Stadtkirche, Martin-Luther-Platz 2 (mixtur)

04. Fr 15 Uhr Ist ja nur eins – Tracey Corderoy* Lesespaß mit Hardy Hamster (Bilderbuchkino; ab 3) – Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a

04. Fr 19 Uhr miXtur Festival – Christin Henkel trifft BR Sprecher*innen Konzert – Bürgerhaus, Königsplatz 33 a (mixtur)

05. Sa 14 Uhr miXtur Festival – Familienkonzert: mini.musik „Matze mit der blauen Tatze“ Konzert – Evangelisches Haus, Wittelsbacherstraße 4 (mixtur)

05. Sa 19 Uhr miXtur Festival – Calmus Ensemble trifft Pauline Füg Konzert – Stadtkirche, Martin-Luther-Platz 2 (mixtur)

07. Mo 18:30 Uhr Öffentliche Sitzung der Frauenkommission* Sitzung – Rathaus, Königsplatz 1 (Gleichstellungsstelle)

11. Fr 15 Uhr Die kleine Hexe: Ausflug auf Abraxas – Ottfried Preußler* Lesespaß mit Hardy Hamster (Club 5) – Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a

Märkte und Feste

12.08. Mo 8 – 17 Uhr Bartholomäimarkt Marktplatz (Marktmeister)

08.09. So 14 – 17 Uhr Backofenfest in Wolkersdorf Am Wasserschloß 37 (Bürgergemeinschaft Wolkersdorf)

14.09. Sa 13 – 18 Uhr Stadtteilstiftung im Eichwasen Wiese Wilhelm-Dümmeler-Straße 116 (Bürgerforum Eichwasen)

13.09. – 22.09. Schwabacher Herbstkirchweih Marktplatz (Marktmeister)

21. Sa 17 – 22 Uhr Oktoberfest mit den Moonlights Areal Burgersgarten, Badstraße 24 (BG Catering)

28. Sa 9 – 16 Uhr Schwabacher Regionalmarkt Marktplatz (Landschaftspflegeverband)

Ausstellungen

Mi – So + feiertags 10 – 18 Uhr Henselt-Studio | Das 20. Jahrhundert | Eine Zeitreise mit Fleischmann | Weltreise rund ums Ei Dauerausstellung – Stadtmuseum, Museumsstr. 1

So 12 – 17 Uhr, ab Oktober: Sa + So 12 – 17 Uhr Löw Koppels Laubhütte Dauerausstellung – Jüdisches Museum, Synagogengasse 10 a

bis 08.09. So 12 – 17 Uhr Tuchmann verschwindet Sonderausstellung – Jüdisches Museum, Synagogengasse 10 a

bis 15.09. Mi – So + feiertags 10 – 18 Uhr Goldstrand – Babette Ueberschär Sonderausstellung – Stadtmuseum, Museumsstr. 1

ab 06.08. Kunstwechsel: Kunst von Kerstin Knappe* Auf der Aich 8 (Quartiersmanagement)

10.08. bis 15.09. Do + Fr 11 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr, So 13 – 16 Uhr Fatma Güdü* Eröffnung: 09.08. – Städtische Galerie, Königsplatz 29 a (Künstlerbund)

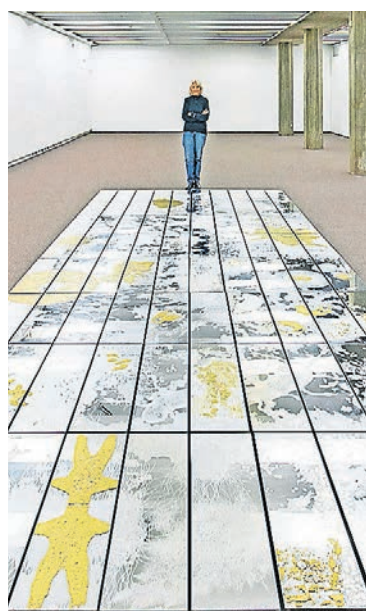
ab 03.09. Kunstwechsel: Kunst von Barbara Feldmann* Evis Auszeit, Friedrichstraße 1 (Quartiersmanagement)

14.09. bis 13.10. Stefan Schindler – Aus der Asche* Stadtkirche, Martin-Luther-Platz

2 (Künstlerbund)

21.09. bis 27.10. Do + Fr 11 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr, So 13 – 16 Uhr Tomoe Hikita* Eröffnung: 20.09. – Städtische Galerie, Königsplatz 29 a (Künstlerbund)

ab 01.10. Kunstwechsel: Kunst von Kerstin Knappe* Auf der Aich 8 (Quartiersmanagement)



Blick in die Ausstellung „Goldstrand“

Führungen

10.08. | 12.10. Sa 11 Uhr Kulinariischer Rundgang Rathaus, Königsplatz 1 (Tourismus-Büro – Anmeldung bei C. Rauh, Telefon 0151 70050405)

10.08. | 14.09. | 12.10. So 16 Uhr Kellerlabyrinth am Pinzenberg Rathaus, Königsplatz 1 (Tourismus-Büro)

11.08. | 18.08. | 25.08. | 01.09. | 29.09. | 06.10. | 13.10. So 14 Uhr Schwabach zum Kennenlernen Rathaus, Königsplatz 1 (Tourismus-Büro)

12.08. Mo 10 Uhr Friedhofsführung Waldfriedhof, Friedenstraße 1 (Friedhofsbüro)

24.08. Sa 16 Uhr Lustvoller Spaziergang durch die Stadtgeschichte Rathaus, Königs-

platz 1 (Tourismus-Büro)

30.08. Fr 17 Uhr TATORT Schwabach 3.0 – Kommissare decken auf Rathaus, Königsplatz 1 (Tourismus-Büro)

31.08. | 12.10. Sa 19 Uhr Turm-event Stadtkirche Martin-Luther-Platz 2 (Kirchengemeinde – Anmeldung im Pfarramt)

01.09. | 06.10. So 14 Uhr Jüdisches Leben in Schwabach Synagogengasse 10 a (Jüdisches Museum Franken)

07.09. | 05.10. Sa 14 + 16 Uhr Führung durch die Goldschläger-Schauwerkstatt in der Goldbox Museumsstraße 1 (Stadtmuseum)

08.09. So 11 Uhr Führung zum Tag des Offenen Denkmals: Mühlenanwesen aus dem 16. Jahrhundert Stromerstraße 27 (Stadtheimpflegerin)

08.09. So 13 Uhr Führung zum Tag des Offenen Denkmals: Ehemaliges Wohn- und Geschäftshaus des Bäckers Frauenreuther Königstraße 13 (Stadtheimpflegerin)

15.09. So 15 Uhr Turmbesteigung Stadtkirche Martin-Luther-Platz 2 (Kirchengemeinde – Anmeldung im Pfarramt)

30.08. Fr 17 Uhr TATORT Schwabach 1.0 – Mit dem Kommissar auf Spurensuche Brunnen, Schillerplatz (Tourismus-Büro)

28.09. Sa 16 Uhr Der zerplatzte Seifenraum der Familie Ribot Rathaus, Königsplatz 1 (Tourismus-Büro)

03.10. Do 15 Uhr Die seltsamen Schilder von Schwabach Rathaus, Königsplatz 1 (Tourismus-Büro)

06.10. So 15 Uhr Kirchenführung Stadtkirche Martin-Luther-Platz 2 (Kirchengemeinde)

Die mit einem * gekennzeichneten Veranstaltungen sind kostenfrei.

Veranstaltungskalender



GEWOBAU
der Stadt Schwabach GmbH

 gewobau_schwabach

Jetzt einsteigen: www.azubi-sc.de



Rollerführerschein inklusive Ausbildung?
Wie das geht, erfahrt ihr auf unserem AzubiBlog!

Was ist meine Immobilie wert?




Inserat ausschneiden
und Gutschein für eine
Wertermittlung einlösen
(im Wert von 490 €)

Jetzt Termin vereinbaren:

RE/MAX Immobilien 09122 / 8093 777
 Schwabach, Zöllnerstr. 2 remax-schwabach.de • schwabach@remax.de

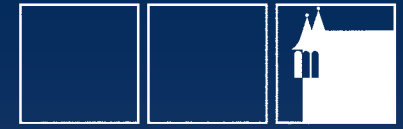


Burgersgarten Schwabach

SMOKESTACK LIGHTNIN'

07. SEPTEMBER 2024

kursblick

STADT SCHWABACH

Die Goldschlägerstadt.

Gesellschaft
Kultur
Gesundheit
Sprachen
Beruf
Schulabschlüsse
Grundbildung
vhs.online

Das
vollständige
vhs-Programm
finden Sie online:
www.vhs.schwabach.de

**Neugierig
bleiben!**



**Mein erster Oldtimer;
fahren, schrauben und Ärgernisse**
ab Di., 01.10.2024, 18.00 bis 19.30 Uhr,
5 x, 242-10000 € 44,00

**„Wie redest du eigentlich mit mir?“
Wertschätzende Kommunikation in
privatem und beruflichen Umfeld**
ab Do., 12.09.2024, 18.00 bis 19.30 Uhr,
3 x, 242-10018 € 59,00

**Vom Bodensee bis nach Rom –
Archäologische Fundstellen,
an denen Sie vielleicht schon
Urlaub gemacht haben**
ab Do., 26.09.2024, 19.30 bis 21.30 Uhr,
3 x, 242-10110 € 28,00

**KI macht Wahlkampf: Wie sich KI
auf die Politik auswirken kann**
*Im Rahmen der Langen Nacht
der Demokratie*
Mi., 02.10.2024, 18:30 bis 20:00 Uhr, 1 x,
242-10114 € 0,00

**KI als Wohlstandsbringer
oder Job-Killer?**
Fr., 04.10.2024, 18.30 bis 20.00 Uhr, 1 x,
242-10121 € 0,00

**Flucht und Migration:
Was Europa tun müsste?**
Di., 17.09.2024, 19.00 bis 20.30 Uhr, 1 x,
242-10256 € 6,00

**Das Symptom Trump: Wie sich die
USA selbst demontieren**
Di., 08.10.2024, 19.00 bis 20.30 Uhr, 1 x,
242-10257 € 6,00

**Literarisch-botanischer
Spaziergang**
Sa., 28.09.2024, 10.00 bis 14.00 Uhr, 1 x,
242-20101 € 15,00

**Tanzen hält fit - Einsteiger für
Seniorinnen und Senioren
Ü 60, 70, 80 ohne Partner**
ab Mi., 11.09.2024, 16.30 bis 17.30 Uhr,
8 x, 242-20502 € 46,50

**Makrameekranz
mit Trockenblumen**
Fr., 20.09.2024, 19.00 bis 21.30 Uhr, 1 x,
242-21010 € 19,50

**Englisch A1
für Anfänger/innen**
ab Mi., 18.09.2024, 19.30 bis 21.00 Uhr,
10 x, 242-40600 € 87,50

„leggere e parlare“ A1-A2
ab Di., 10.09.2024, 19.30 bis 21.00 Uhr,
6 x, 242-40908 € 70,00

**Canva-Workshop:
Entdecke die Welt der Kreativität**
Fr., 11.10.2024, 17.30 bis 20.30 Uhr, 1 x,
242-50100 € 28,00

**ChatGPT im Onlinemarketing
Kurs mit Durchführungsgarantie**
ab Do., 19.09.2024, 18.00 bis 20.00 Uhr,
4 x, 242-50104 € 149,00

**Resilienz –
Sicher und gelassen bleiben
im turbulenten Berufsalltag**
Vortragsreihe
ab Mo., 23.09.2024, 18.30 bis 20.00 Uhr,
3 x, 242-50600 € 45,00

Viele weitere
interessante und
spannende Angebote
finden Sie online auf
www.vhs.schwabach.de

Königsplatz 29 a | 91126 Schwabach
vhs-Servicezeiten: Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und Do. 14 - 16 Uhr

Anmeldung, Beratung, weitere Kurse und Infos:

Tel. (09122) 860-204 | E-Mail: vhs@schwabach.de | www.vhs.schwabach.de

vhs

LesArt-Vorverkauf startet im September

Literaturfestival vom 2. bis 10. November



Der Politikwissenschaftler Herfried Münkler

Literaturbegeisterte sollten es sich schon einmal im Kalender eintragen: Das Literaturfestival LesArt findet in Schwabach vom 2. bis 10. November statt. Es sind wieder etliche namhafte Autorinnen und Autoren der deutschen Literaturszene dabei, die außergewöhnliche (Vor)Leserlebnisse versprechen. Darunter Bestsellerautorinnen und -autoren, literarische Hoch-

karäter sowie vielversprechende Neuentdeckungen.

Insgesamt zehn öffentliche Lesungen und 14 Schullésungen stehen auf dem Programm. Dieses erscheint rechtzeitig zum Start des Kartenvorverkaufs am 30. September. Hier eine kleine Vorschau: Neben Bestsellerautorin Amelie Fried und ihrem aktuellen Roman „Der längste



Die Kafka-Band

Sommer ihres Lebens“ ist der renommierte Politikwissenschaftler Herfried Münkler mit seinem Buch „Welt in Aufruhr. Die Ordnung der Mächte im 21. Jahrhundert“ im Markgrafensaal zu Gast. Diese geopolitische Analyse zeigt, wo in Zukunft die globalen Konfliktlinien verlaufen.

Musikalisch wird es bei der Er-

öffnung: Anlässlich des 100. Todestages von Franz Kafka stellt die Kafka Band um den tschechischen Schriftsteller Jaroslav Rudiš ihr Album „Der Process“ vor. ■

Der Kartenvorverkauf beginnt am Montag, den 30. September. Das ganze Programm findet sich in Kürze unter www.schwabach.de/lesart

Vorverkauf gestartet: miXtur gibt im Oktober vier Konzerte

Seit mittlerweile 20 Jahren gestaltet das Ensemble miXtur ein abwechslungsreiches Konzertprogramm im mittelfränkischen Raum und darüber hinaus. Die besondere Mischung aus Instrumentalimprovisationen, Rezitation und a-cappella Musik auf höchstem Niveau begeistert das Publikum. Zur Feier des Jubiläums finden in Kooperation mit der Stadt vier Konzerte statt, in denen sich Musik und Literatur verbinden. Das Ensemble miXtur selbst taucht zwar auf, der Fokus des Festivals liegt jedoch auf den hochkarätigen Gästen Calmus Ensemble, Das Vokalprojekt, Paranormal String Quartet, Christin Hen-



Das Vokalprojekt

kel, Pauline Füg, Sprecherinnen und Sprecher des Bayerischen Rundfunks und für die Kleinen kommt Mini.Musik mit dem Jazz-Programm „Matze mit der blauen Tatze“.

Donnerstag, 3. Oktober, 18



Ein BR-Sprecher bei der Arbeit

Uhr, Stadtkirche, Martin-Luther-Platz: Eröffnungskonzert: Kontraste; Das Vokalprojekt trifft auf das Paranormal String Quartet.

Freitag, 4. Oktober, 19 Uhr, Bürgerhaus, Königsplatz 33a:

Lesung mit Musik: Achtsam scheitern; BR-Sprecher/innen treffen Klavierkabarettistin

Samstag, 5. Oktober, 14 Uhr Evangelisches Haus Schwabach, Wittelsbacherstraße 4: Familienkonzert „Matze mit der blauen Tatze“; ein Jazz-Kinder-Konzert zum Mits(w)ingen

Samstag, 5. Oktober, 19 Uhr, Stadtkirche: Festkonzert „Durch die Nacht“, Calmus Ensemble Leipzig trifft Bühnenpoetin Pauline Füg ■

Alle Infos und den Link zum Kartenvorverkauf gibt es unter: www.schwabach.de/mixtur

Junge Seite

A-B-C-Fest zum Schulstart

Stadtbibliothek mit Parcours und Spezial-Lesung mit dem OB

Ein unbeschwertes Zugang zu ihren Räumen und dem umfangreichen Lese- und Spielangebot bietet die Stadtbibliothek für Erstklässler und ihre Familien am Freitag, 15. September von 11 bis 18 Uhr: Beim A-B-C-Fest wird in der Kinderbibliothek im 2. Obergeschoss ein „A-B-C-Parcours“ mit vielen Stationen aufgebaut, an denen es spielerisch um das Alphabet geht. Und es werden viele Erstlesebücher vorgestellt. Zudem gibt es die Möglichkeit, sich gleich vor Ort einen (kostenlosen) Bibliotheksausweis ausstellen zu lassen. Um 15 Uhr gibt es für Kinder ab 5 Jahren eine „Hardy Hamster



– Speziallesung“ mit Oberbürgermeister Peter Reiß, der zum Schulanfang die Geschichte „Der Ernst des Lebens“ vorlesen wird. Übrigens: Der OB verteilt danach um 15:30 Uhr auch die

Urkunden für die Altersklasse 1 (Erst- bis Viertklässler) für den Sommerferien-Leseclub. ■

Der Eintritt ist selbstverständlich frei.

Lass deinen Lieblingsort am Wasser erklingen

Ein Audio-Wettbewerb für Kinder mit dem Titel „Wie klingt dein Lieblingsort am Wasser?“ hat das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz ausgeschrieben. Gesucht sind dafür besondere Geräusche, witzige Ideen und spannende Geschichten rund um deinen Lieblingsort am Wasser. Für die Aufnahme reicht ein Smartpho-

ne. Und so geht die Teilnahme: Lieblingsort am Wasser überlegen und beschreiben, warum es der Lieblingsort ist. Dann das Geräusch am Ort aufnehmen und die Aufnahme bis zum 31. Oktober per E-Mail an laraundben@stmuv.bayern.de mit dem Betreff „Lieblingsort am Wasser“ senden. Wichtig: Die Aufnahme sollte nicht länger als zwei Minuten sein.

Gruppenprojekte können leider nicht gewertet werden. Wie man mit einem Smartphone ganz einfach Audios aufnimmt, zeigt ein Video auf der Website www.lara-und-ben.de. Der Bayerische Rundfunk ist in der Jury zur Auswahl der besten Beiträge. Zu gewinnen gibt es zum Beispiel einen Tag mit der ganzen Familie in einem Erlebnisbad. ■



Lesespaß mit Hardy Hamster

HARDY HAMSTER OPEN AIR im Apothekersgarten (bei Regen in der Bibliothek):

09.08. SANDTHEATER: „Ich packe meinen Koffer“ von Julia Dürr

16.08. KAMISHIBAI: „Lieselotte macht Urlaub“ von Alexander Steffensmeier

23.08. KAMISHIBAI: „Seepferdchen sind ausverkauft“ Katja Gehrmann

30.08. KAMISHIBAI: „Die Schnecke und der Buckelwal“ von Axel Scheffler

Stadtbibliothek, Kindergalerie im 2. Stock:

06.09. BILDERBUCHKINO:

„Matze Bärenmut“ von Andrea Schomburg (ab 3)

13.09. BILDERBUCHKINO:

„Hallo Schule, hier kommt Ben“ von Johanna von Vogel (mit OB Reiß im Rahmen des ABC-Festes; ab 5)

20.09. BILDERBUCHKINO:

„Das ist deine Welt“ von Barry Falls (zum Weltkindertag; ab 3)

27.09. „Missy und der Drache Pit Peperoni“

von Martina Baumbach



Jeweils von 15 bis 15:30 Uhr, Eintritt frei

Schüler Die erfolgreiche
Schwabach Nachhilfe
Königsplatz 25 **Kolleg**

Schöne Ferien!

Gut vorbereitet auf das nächste Schuljahr!

Wiederholungs- und Grundlagenseminare
in Kleingruppen von 3 bis 5 Schülern/Schülerinnen

Englisch, Latein, Französisch, Mathe
Intensivkurs: Deutsche Grammatik,
Rechtschreibung, Interpunktion

Während der gesamten Ferien geöffnet

Schwabachs erfolgreiche Nachhilfe

Weitere Informationen unter:

www.schuelerkolleg.de – Telefon 0 91 22 / 83 91 22 – info@schuelerkolleg.de
Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

GUT SEHEN – GUT BERATEN

Martin Kaiser
staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister

Königstraße 20 · 91126 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 26 35
info@optik-kaiser.eu
www.optik-kaiser.eu

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Kleine Klimaschützer wieder unterwegs

Kinder sammeln grüne Meilen für das Klima

Auch in diesem Jahr waren die kleinen Klimaschützer wieder fleißig unterwegs. Schon seit 2016 machen in Schwabach die Kleinen den Großen vor, wie nachhaltige Mobilität funktionieren kann: Im Projekt „Kleine Klimaschützer unterwegs“ sammeln Kindergarten- und Grundschulkinder Punkte für umweltfreundlich zurückgelegte Strecken. Sie legen dabei möglichst viele Wege in ihrem Alltag zu Fuß, mit dem Rad oder dem öffentlichen Nahverkehr zurück.



Die Grundschüler nehmen ihre Popcornbeutel in Empfang.

Dieses Jahr sammelten die insgesamt 599 Kinder der Luitpold-Grundschule, des Freien Kindergartens Schwabach, des Hauses für Kinder „Unterm Blätterdach“ und die Schwaba-

cher Kinderstuben so genannte grüne Meilen. Bis heute haben sich bereits viele weitere Einrichtungen bei der Kampagne engagiert. In der Luitpold-Grundschule wird das Thema

Mobilität und Nachhaltigkeit in einem Jahresprojekt behandelt. Das Thema Nachhaltigkeit wurde kurz vor den Ferien abgeschlossen und die Kinder mit Popcorn für ihr Engagement be-

lohnt. Jedes gepoppte Maiskorn stand dabei für eine gesammelte Meile. Insgesamt wurden von der Schulfamilie 9.163 Meilen, also Maiskörner gesammelt. Von der Klimaschutzmanagerin der Stadt, Tanja Helm, erhielten die Kinder als Dankeschön noch Seifenblasen. Der zweite Teil des Projektes zum Thema Mobilität findet im Herbst statt.

„Kleine Klimaschützer unterwegs“ ist eine Aktion des Klima-Bündnisses und wird in Schwabach von der Klimaschutzmanagerin in Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten umgesetzt. Ziel des Projektes ist es, Kinder für nachhaltige Mobilität zu sensibilisieren. ■

Es glitzert und funkelt im Museum

Ein besonderes Rahmenprogramm für Kinder und Erwachsene gibt es zur aktuellen Kunstausstellung „Goldstrand“ von Babette Ueberschär im Stadtmuseum: Am Freitag, 16. August, führt die Glaskünstlerin Silvia Lobenhofer-Albrecht von 10:30 bis 13 Uhr einen Glas-Workshop für Kinder von sechs bis zwölf Jahren durch. In diesem erfahren die Kinder viel über die Glasverarbeitung. Eine Anmeldung erfolgt über die Volkshochschule (Kursnummer 242-20800).

Am Mittwoch, 4. September, sind alle Omas und Opas mit Enkelkindern eingeladen, sich auf eine spannende Entdeckungsreise zum Thema Gold und Blattgold zu begeben. Sie können auch bunte Collagen mit viel Gold und Natur- sowie Meeresstrand-Motiven gestalten. Die Aktionen finden zwischen 14 und 17 Uhr statt. In diesem Zeitraum ist es jederzeit möglich dazuzukommen, die Anwesenheit einer Begleitperson ist erforderlich. Selbstverständlich können dies auch El-



Glaskunst steht im Mittelpunkt des Sommerprogramms

tern, Onkel, Tanten oder andere Bezugspersonen sein.

Die Sonderausstellung Goldstrand ist noch bis zum 15. September zu sehen. Am letzten Ausstellungssonntag kommt die Künstlerin Babette Ueberschär nach Schwabach und führt persönlich um 15 Uhr durch ihre Ausstellung. Im anschließenden gemütlichen Beisammensein im Museumscafé bleibt Raum für Fragen und Anregungen. ■

Weitere Informationen unter www.stadtmuseum-schwabach.de.

Sommerferien auf dem Aktivspielplatz „Goldnagel“

In den Ferien ist der Aktivspielplatz „Goldnagel“ noch bis Freitag, 16. August, für alle Kinder zwischen sechs und 13 Jahren jeweils Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Es warten ein selbstge-

bauter Pool, viele Spiele und Kreativangebote auf dich. Der Eintritt ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. Komm einfach vorbei und genieß den Sommer. Die Gemeinschaftshütte soll gemeinsam fertigge-

baut werden, deshalb sind viele helfende Hände zum Sägen und Hämmern willkommen.

Und mit vielen Mit-Mach-Aktionen und Leckereien feiern wir am Samstag, 28. September, ab

14 Uhr den 40. Geburtstag des AKI. Eingeladen sind alle Ehemaligen, Kinder, Eltern und Interessierte. ■

Adresse: Wasserstraße 1 c, Kontakt: Telefon 01511 6548396.

Bürgerengagement

Vorteile der Bayerischen Ehrenamtskarte genießen

Die Kontaktstelle Bürgerengagement freut sich über weitere Akzeptanzpartner

Kostenlos Bayerns Schlösser und Burgen besichtigen oder weniger Eintritt für einen Freizeitpark zahlen? – Mit der Bayerischen Ehrenamtskarte ist das möglich. Wer sie vorzeigen kann, erhält bei rund 5.000 regionalen und überregionalen Anbietenden in ganz Bayern sowie bei den Schwabacher Akzeptanzpartnern vielfältige Vergünstigungen.

Wer eine Ehrenamtskarte bekommt und wie sie beantragt wird, erfährt man unter [www.schwabach.de/bayerische-](http://www.schwabach.de/bayerische-ehrenamtskarte)



Die Bayerische Ehrenamtskarte gibt es auch in einer Gold-Version für besondere Verdienste im Ehrenamt, etwa für Engagierte, die mit einer Auszeichnung bedacht wurden.

ehrenamtskarte oder bei der Kontaktstelle Bürgerengagement, Telefon 09122 860-240.

Engagement würdigen

Diese freut sich auch über Organisationen, Unternehmen oder Vereine in Schwabach, die ebenfalls Akzeptanzpartner werden und damit bürgerschaftliches Engagement würdigen möchten. Sie können sich an Katrin Himmelseher, Telefon 09122 860-192, E-Mail: buergerengagement@schwabach.de wenden.

Ehrenamts-Abend für Engagierte in Vereinen

Viele Menschen engagieren sich mit viel Herzblut für ihren Verein und für das Thema „Ehrenamt im Verein“. Um dies zu würdigen, lädt Oberbürgermeister Peter Reiß in Vereinen engagierte Personen am Tag des internationalen Ehrenamtes, dem 5. Dezember, zu einem Ehrenamtsabend ein.

Im Mittelpunkt stehen dann Vorbilder, die mit ihrer Arbeit einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft und ihren Verein leisten und deshalb ein Dankeschön verdienen.

Für die Vorbereitung des Empfangs bittet die Kontaktstelle Bürgerengagement

Vereine um Unterstützung und darum, bis zum 20. September engagierte Personen mitzuteilen. Diese sollten in Schwabach wohnen oder sich in einem Schwabacher Verein engagieren.

Ein entsprechender Anmeldebogen ist unter www.schwabach.de,

Suchbegriff „Ehrenamtsabend“, zu finden.

Nähere Informationen gibt die Kontaktstelle Bürgerengagement, Katrin Himmelseher, Telefon 09122 860-192, E-Mail: buergerengagement@schwabach.de.

Wie und wo kann man sich ehrenamtlich engagieren?

Wer sich in Schwabach ehrenamtlich engagieren möchte, kann sich bei der Kontaktstelle Bürgerengagement der Stadt, Telefon 09122 860-192, persönlich beraten lassen. Zudem finden sich aktuelle Engagementmöglichkeiten in der Ehrenamtsdatenbank unter www.schwabach.de/de/zuhaus-in-schwabach/buergerengagement/engagementmoeglichkeiten-ehrenamtsdatenbank.html.

Newsletter abonnieren

Die neuesten Infos, Projekte, Veranstaltungshinweise und Tipps rund um das Thema Ehrenamt werden im ENGAGE-



Bürgermeisterin Petra Novotný hat bei der Aktion „Vom Schreibtisch ins Ehrenamt“ mitgemacht und im Kaufhaus Wertvoll die Mitarbeiterin dort, Ursula Meier, bei ihrem Engagement unterstützt.

MENT-Newsletter, sowohl für alle aktiven Ehrenamtlichen, Vereine und Organisationen aber auch für Interessierte Bürgerinnen und Bürger zusammengestellt. Diesen kann jede und jeder abonnieren.

Auf der städtischen Homepage findet man den jeweiligen Redaktionsschluss und das Erscheinungsdatum des Newsletters sowie die Anmeldemaske.

„Ehrenamt verbindet, ermöglicht neue Perspektiven und gesellschaftliche Teilhabe“, so Katrin Himmelseher von der Kontaktstelle.

Sommernächte unter freiem Himmel Sommernachtfilmfestival ab 17. August im Hof des Alten DG

Der atmosphärische Innenhof des Alten DG's, Wittelsbacherstraße 1, ist wieder Veranstaltungsort für eine ganze Woche Openair-Kino. Denn das Mobile Kino ist vom 17. bis 24. August mit dem Sommernachtfilmfestival in Schwabach zu Gast. Hier die Filme im Überblick:

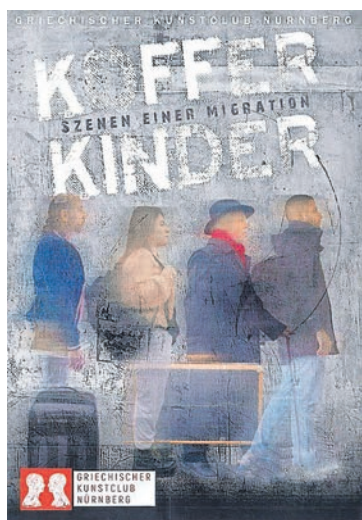
Samstag, 17. August, 20:30 Uhr: Oh lala – wer ahnt denn sowas? - Die Hochzeit von Alice und François steht ins Haus und ihre Eltern sollen sich endlich kennenlernen. Als Gérard und Nicole ihren in die Jahre gekommenen Peugeot vor dem Schloss von Alices Aristokraten-Familie parken, werden die Gegensätze bereits klar. Eine Komödie, die gespickt ist mit treffsicheren Pointen!

Sonntag, 18. August, 20:30 Uhr: Maria Montessori - Gegen viele Widerstände leitet Maria ein Institut, an dem Lehrer für behinderte Kinder ausgebildet werden. Für die Pariser Kurtisane Lili ein Hoffnungsschimmer: Sie hat ein Kind mit Handicap...

Montag, 19. August, 20:30 Uhr: Wo die Lüge hinfällt - Eine klassische Romantic Comedy, die mit einem dringenden Toiletengang beginnt: In einem Kaffeeladen darf Bea nur aufs Örtchen, weil sich der Fremde ganz vorn in der Schlange als ihr Mann ausgibt.

Dienstag, 20. August, 20:30 Uhr: Kofferkinder - Vier ineinander verwobene Geschichten erzählen von Migration in Nürnberg: Ein junges Paar verlässt geplagt von der Finanzkrise die griechische Provinz, ein Arzt will Karriere machen, eine Familie findet bei Verwandten vorübergehend Unterschlupf

SommerNacht FilmFestival



Filmplakate von „Kofferkinder“ und „Maria Montessori“

und und zwei Gastarbeiter der ersten Generation erinnern sich an ihr Ankommen in Nürnberg. An diesem Abend ist auch das Kalambaka-Komitee vor Ort, gibt Infos zum Film und schenkt griechischen Wein aus.

Mittwoch, 21. August, 20:30 Uhr: Enkelkinder für Fortgeschrittene - In dieser Fortsetzung von „Enkel für Anfänger“ stellt sich das Rentner-Trio nach ausgiebiger Erholung unverhofft der Herausforderung der Nachmittagsbetreuung. Täglich neue Krisen und Kommunikationshürden gilt es zu meistern - eine Flotte Komödie

Donnerstag, 22. August, 20:30 Uhr: Kleine schmutzige Briefe Durch die englische Küstenstadt Littlehampton geistern derbe, anstößige Briefe, Verfasser unbekannt. Die erkonservative Junggesellin Edith ist eins der Opfer. Auf ihre Nachbarin, die unkonventionelle Rose, fällt

schnell der Verdacht. Dass an der ganzen Sache etwas faul ist, fällt zunächst nur der Polizistin Gladys auf.

Freitag, 23. August, 20:30 Uhr: Ein Fest fürs Leben - Auf die perfekte Organisation des schönsten Tags im Leben hat sich Dieter spezialisiert. Mit seiner Event-Agentur will er routiniert dem Brautpaar ein Fest zaubern. Tolles Drehbuch mit herrlich pointierten Dialogen.

Samstag, 24. August, 20:30 Uhr: Ein Glücksfall - Romantisch und im positiven Sinne kitschig erzählt Altmeister Woody Allen eine spannende Dreiecksgeschichte mit Abgründen.

Die Karten gibt es im Vorverkauf unter www.sommernachtfilmfestival.de; Restkarten an der Abendkasse. Ist der Film online ausverkauft, gibt es keine Abendkasse mehr. Eintritt 10 Euro.

Stadt nun auf WhatsApp



Ein WhatsApp-Kanal hat seit Anfang Juli auch die Stadt Schwabach. Auf diesem werden regelmäßig Informationen aus der Goldschlägerstadt präsentiert. Da die Zertifizierung zwar bereits beantragt, aber noch nicht zertifiziert ist (Stand: Mitte Juli), findet man ihn derzeit noch nicht über die Kanalsuche. Der Link zum Kanal steht jedoch in der so genannten Bio auf Instagram (@stadt_schwabach) und kann dort einfach angeklickt werden. Wer ihn schon abonniert hat, kann ihn auch ganz einfach über WhatsApp mit anderen teilen.

DigiDay im Oktober

Schwabachs DIGI-DAY 2024 für mittelfränkische Unternehmen findet am Freitag, 11. Oktober statt. Darauf weist die städtische Wirtschaftsförderung hin.

Die Wirtschaftsjunioren Schwabach laden dazu Interessierte aus KMUs, Gastronomie, Vereinen, freiberuflich Tätige und Einzelunternehmerinnen und -unternehmer ein. Veranstaltungsort ist von 13 bis 18 Uhr die Lämmermann Systeme GmbH, Bortenmacherstraße 1. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter www.digiday-schwabach.de

Aktuell

Fortsetzung von Seite 3

und nachhaltige Landwirtschaft, Fairer Handel und die Etablierung eines gemeinsamen Partnerschaftsproduktes, nachhaltige Energieversorgung, effizientes Abfallmanagement und Umweltbildung statt.

Da die Partnerschaft auf zivilgesellschaftlicher Ebene im nächsten Jahr ein rundes Jubiläum feiert (40 Jahre Zusammenarbeit zwischen der ehrenamtlich tätigen Gossas-Gruppe und der Kirchengemeinde Gossas) wurde auch die Projektplanung für das gemeinsame Jubiläumsjahr stärker in den Fokus des städtischen Delegationsbesuchs genommen.

Kalambaka

Zum Bürgerfest besuchte eine dreizehnköpfige Delegation aus dem griechischen Kalambaka Schwabach. Unter ihnen war Oberbürgermeister Eleftherios Avramopoulos, die Bür-



Auch Oberbürgermeister Eleftherios Avramopoulos hat sich ins Goldene Buch der Stadt Schwabach eingetragen.

germeisterin für Schule und Kultur Lila Panteka-Nani, die Bürgermeisterin für Tourismus Pinelopi Magkoura, Gemeinderat Athanasios Sinanis und der Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Konstantinos Larisis. Für einige von ihnen war es der erste Besuch in Schwabach. Auf

dem Programm standen u.a. der Besuch des Recyclinghofs und der Notaufnahme der Klinik Schwabach, eine Goldschlägervorführung im Stadtmuseum und ein griechisch-orthodoxer Gottesdienst in der Dreieinigkeitskirche. Sichtlich erfreut über den guten Austausch und

die konstruktiven Gespräche für zukünftige Projekte folgte die Einladung von griechischer Seite zu einem Gegenbesuch für nächstes Jahr.

Die Partnerschaft mit Kalambaka gibt es seit 2002 und seit damals gibt es Bürgerreisen, Schüleraustausche, gemeinsame Konzerte und Vernetzung im sportlichen Bereich.

Mitmachen und engagieren

Sie haben Interesse sich in einer unserer Städtepartnerschaften oder -freundschaften einzubringen? Dann wenden Sie sich an folgende E-Mailadresse: staedtepartner@schwabach.de. Bei Fragen können Sie sich an Anna Spaulding: anna.spaulding@schwabach.de (zuständig für Argentinien, Senegal) und Andrea Lorenz: andrea.lorenz@schwabach.de (Frankreich, Griechenland und Türkei) ■

METALLBAU- UND SCHLOSSERARBEITEN **MM**
 Wir verarbeiten Stahl, Edelstahl u. Aluminium, fertigen und montieren:
 Metallbau Maußner
 ■ Gartentüren, -tore, Balkone, Zäune, Sichtschutz
 ■ Treppen, Treppengeländer, Handläufe
 ■ Vordächer, Carport, Tür- und Toranlagen
 ■ Insektenschutz
 ■ zertifiziert nach DIN 1090
 Tel. 09122/15158 • Fax 15185 • metallbau-maussner@t-online.de
 Georg Maußner · Zu den Gründen 10 · 91186 Büchenbach-Ottersdorf

In Schwabach hat sich was getan!

Sie bekommen neue Nachbarn.
 Das Reihenhaus ist verkauft. Die Käufer sind glücklich.

Reihenhaus in Schwabach dringend gesucht!

Wenn Sie jemanden kennen, der sein Haus verkaufen möchte, dann freut es uns, wenn Sie auf uns zukommen.

Einfach. Sicher. Gewinnbringend. Verkaufen
Ihr Verkaufsspezialist, wenn es um Wohnimmobilien geht

Info-Telefon Schwabach: 091 22/982 20-80
www.vr-immobilienservice.com



Räume zum Wohlfühlen
Habermann
 Boden und Gardinen e.K.
 JOKA FACHBERATER
 Ihr Fachgeschäft in Schwabach mit dem freundlichen Service!
 SC-Ludwigstraße 28, Telefon (091 22) 87 52 50 – www.haboga.de

20 Jahre Goldankauf
Goldankauf
SOFORT BARGELD für:
Altgold, Zahngold, Erbschmuck, Münzen
 Hausbesuche nach Absprache möglich.
 Königstraße 3, Schwabach **JUWELIER KEMER**
 Telefon 09122/887577 Goldschmiede - Uhrmacher
www.juwelierkemer.de

Aus der Verwaltung

Pendlerfrühstück am Schwabacher Bahnhof

Als Dankeschön und Gesprächsangebot des Referats für Mobilität

Pendlerinnen und Pendler wurden im Juli am Schwabacher Bahnhof überrascht: Bei einem Pendlerfrühstück verteilte ein Team des Mobilitätsreferats gemeinsam mit dem Referenten Dr. Maximilian Hartl und Oberbürgermeister Peter Reiß insgesamt 200 Frühstücksbeutel. Neben einem leckeren Frühstück waren auch ein Schwabacher Tagblatt und der „stadtblick“ als Lektüre darin.

Unterstützung

Die Aktion wurde großzügig unterstützt vom Schwabacher Tagblatt, von Apollo-Optik (deren Hauptsitz in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs angebunden



Mobilitätsreferent Dr. Maximilian Hartl (2. von rechts), das Team des Mobilitätsreferats und Oberbürgermeister Peter Reiß (2. von links) überraschten Pendler am Schwabacher Bahnhof.

ist), der Metzgerei Weyh und der Bäckerei Distler.

OB Reiß: „Wir freuen uns, dass täglich rund 11.000 Menschen nach Schwabach pendeln. Denn das heißt, dass die Schwabacher Unternehmen als Arbeitgeber attraktiv sind und ein großes Einzugsgebiet haben.“ Dr. Hartl ergänzte: „Dass gleichzeitig genauso viele Menschen aus Schwabach zu ihren Arbeitsplätzen ins Umland pendeln zeigt wiederum, wie attraktiv Schwabach als Wohnort ist. Die Mobilitätsinfrastruktur im Sinne der Pendler und der hier lebenden Menschen weiterzuentwickeln, ist daher ein Schwerpunkt unserer Arbeit.“ ■

In eigener Sache

150. stadtblick-Ausgabe

Sie halten die 150. Ausgabe des stadtblicks in Händen. Seit Oktober 2009 erscheint dieser. Die Stadtzeitung wird an alle Haushalte in Schwabach kostenlos verteilt, in der Regel am zweiten Mittwoch des Monats. Insgesamt sind es im Jahr zehn Ausgaben, denn im August und im Dezember gibt es jeweils eine Doppelausgabe.

Im stadtblick werden aufgrund des Presserechts („Staatsferne der Presse“) nur Themen wiedergegeben, die die Stadtverwaltung betreffen, nicht jedoch Vereinsmeldungen oder Meldungen aus Betrieben. Einzige Ausnahme ist der Veranstaltungskalender in der Heftmitte, in dem auch Tipps zu nicht-städtischen Veranstaltungen gegeben werden.

Mit der Erstellung des stadtblicks ist die städtische Pressestelle betraut. Zugearbeitet wird den beiden Kolleginnen Marion Pufahl und Andrea Lorenz sowie dem Pressesprecher Jürgen Ramspeck dabei von Miriam Adel, die die Pressearbeit der städtischen Gesellschaften verantwortet. Beim Layout unterstützt das Team seit vielen Jahren der Schwabacher Mediengestalter Frank Harzbecker. Gedruckt und verteilt wird der stadtblick vom Verlag Nürnberger Presse, den Anzeigenverkauf wickelt die MILLIZER + Riedel GmbH in Schwabach ab.

Kontakt zur Redaktion unter E-Mail: pressestelle@schwabach.de oder Telefon 09122 860-410. Probleme mit der Zustellung bitte an Telefon 09122 93800 oder E-Mail: st-kundenservice@vnp.de melden.

Führungen über Friedhof

Zu einer Führung über den Waldfriedhof lädt das Friedhofsbüro Interessierte wieder am Montag, 12. August, sowie am Montag, 14. Oktober, ein. Der Treffpunkt ist jeweils um 10 Uhr vor dem Friedhofsbüro in der Friedenstraße 1.

Die Führung dauert etwa 90 Minuten und hat eine Wegstrecke von einem Kilometer. Es werden alle Grabarten besichtigt. Zu Beginn gibt es noch Sitzgelegenheiten in der Kapelle.

„Nutzen Sie die Möglichkeit, sich unbelastet vor einem Trauerfall die Beerdigungsform zu überlegen“, empfiehlt Angela Thümler, die für das Bestattungswesen zuständig ist. ■

Eine Anmeldung zur Führung ist nicht erforderlich, Rückfragen sind unter Telefon 09122 860-663 möglich.

E-Bike-Training für Ältere

Ein spezielles Training im Umgang mit dem E-Bike bietet der Seniorenrat der Stadt am Samstag, 21. September von 10 bis 14 Uhr zusammen mit der Verkehrswacht Schwabach an. Zielgruppe sind Seniorinnen und Senioren.

Auf Schulhof

Unter fachkundiger Anleitung geht es nach einer theoretischen Einweisung auf dem Fahrradübungsplatz der Christian-Maar-Schule an die praktische Umsetzung. Eine Teilnahme ohne Fahrradhelm und eigenes E-Bike oder normales Fahrrad ist nicht möglich. Die Veranstaltung ist kostenlos, für Verpflegung wird gesorgt. ■

Anmeldung für den Kurs bitte unter E-Mail: seniorenrat@schwabach.de oder Telefon 09122 860-240 in der Geschäftsstelle des Seniorenrats bis 13. September.

Aus der Verwaltung

Turmfalken mussten umgesiedelt werden

Nistkasten an Gebäudewand von Firma Lämmermann Systeme angebracht

Ein schöner Erfolg gemeinsamer Anstrengungen zeigte sich dieser Tage bei der Firma Lämmermann im Gewerbegebiet Schwabach-West: Im vergangenen Jahr hatten das Gebäudemanagement der Stadt an ein Gebäude des Unternehmens Nistkästen für Turmfalken angebracht und heuer spitzte der erste Nachwuchs aus diesen heraus.

Anfang 2023 wurde die ehemalige Hühnerfarm im Gewerbegebiet abgerissen und für den dort heimischen Turmfalken musste dringend ein neues Quartier gefunden werden. Der ungewöhnlichen Anfrage durch die Stadt, den Versuch der „Umnistung“ des Turmfalken auf eines der Lämmermann-Gebäude zu unternehmen, stimmte das Unternehmen gleich zu.

„Es war das Gebäude, das der ehemaligen Hühnerfarm am nächsten liegt“, erläutert Jona-



Achtsam von der Mutter behütet: Listig schauen die jungen Falken aus ihrer Herberge, bevor sie nach kurzer Zeit das Elternrevier verlassen und eigenständig auf Jagd gehen..

than Bieber, Projektverantwortlicher beim Gebäudemanagement. „Deswegen war die Umsiedlung dorthin am erfolgversprechendsten.“

Bieber kümmerte sich gleich darum, den von der Stadt bereitgestellten Nistkasten auf sieben Metern Höhe an das Lämmermann-Lager zu montieren. Fachlich unterstützt wurde er dabei von den Baumpfleger des Baubetriebsamts und von Armin Roder aus dem Umweltschutzamt.

Es hat einige Zeit gedauert, bis der Greifvogel sein neues Zuhause akzeptiert hat. „Aber es war die Mühe wert“, so Bieber. Denn nun scheint sich der Vogel in seinem neuen Nest mehr als wohl zu fühlen.

Auch bei der Firma Lämmermann freut man sich sehr über den Turmfalken-Nachwuchs. ■

SANIERUNG MIT TECHNISCHER EXZELLENZ.

- Erst- und Sofortmaßnahmen
- Leckageortung
- Technische Trocknung
- Brandschadenssanierung
- Asbest- und Schimmelpilzsanierung
- Baubeheizung / Bautrocknung

Im Schadenfall
09122 | 18 88 0



Ingenieurbüro Tobias Ritzer GmbH
Brand- & Wasserschadenssanierung
Lindenbachstr.29, 91126 Schwabach
E-Mail: info@ritzergmbh.com
Karriere: „One Click Bewerbung“

Schwabach • Würzburg • Weißenburg • Regensburg • München • Frankfurt

Aus der Verwaltung

Umweltmobil kommt

Giftige und umweltschädliche Abfälle sammelt die Stadt wieder kostenlos am Samstag, 14. September. Am Umweltmobil können Sondermüll von Schwabacher Privathaushalten sowie vergleichbare Abfälle aus Schwabacher Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben in hausüblichen Kleinmengen angeliefert werden.

Das Umweltmobil steht von 10 bis 11:30 beim Parkbad, Am Ostanger, und von 12:30 bis 13:30 Uhr am Kirchweihplatz in Wolkersdorf. ■

Informationen unter www.schwabach.de/abfall-abc. Auch die Abfallberatung hilft weiter unter Telefon 09122 860-228.

Zusätzliche Gartenabfallcontainer

Vom 6. September bis zum 30. November

Zusätzliche Gartenabfallcontainer werden ab Freitag, 6. September wieder an sieben Stellen im Stadtgebiet aufgestellt. Diese bleiben bis einschließlich Samstag, 30. November stehen.

Kompost selber machen

Die sieben Standorte sind: Joachimsthaler Straße/Ecke Kettelerstraße, Rohrerstmühle/Dreitorweg, Dr.-Georg-Betz-Straße (Eichwasen), Obermainbach (Parkplatz), Schloßsteig (Unterreichenbach), Igelsdorfer Weg (Vogelherd), Regelsbacher Straße (Alte Linde).

Strauch- oder Heckenschnitt, Gras und Laub wird eigentlich am besten im eigenen Garten kompostiert. Wer jedoch einen

der Gartenabfallcontainer nutzt, sollte folgendes beachten: Einwurf nur bis zwei Kubikmeter, keine Kunststoffsäcke, Blumentöpfe, Wurzelstöcke oder Asche von Feuerungsanlagen einwerfen. Ebenso gehören weder Bauholz noch Restmüll in die Container.

Ablagerungen jeglicher Art am Containerstandplatz – dazu gehört auch Grüngut oder Erdaushub – sind verboten.

Feste Einwurfzeiten

Sollte ein voller Container am Montagvormittag noch nicht geleert sein, bitte die Abfälle an einem anderen Standort einwerfen. Im Interesse der Anwohnenden darf nur Montag bis

Samstag von 7 bis 19 Uhr eingeworfen werden. Kleine Mengen Grünabfälle dürfen auch in die Biotonne gegeben werden.

Entsorgungszentrum nutzen

Gartenabfälle können von Dienstag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr und Samstag von 9 bis 15 Uhr auch zur Kompostierungsanlage in der Hirschenholzstraße (städtisches Entsorgungszentrum) gebracht werden. Sie werden über die Fahrzeugwaage erfasst und bis zu vier Kubikmeter können dann kostenlos abgekippt werden. Grüngut aus gewerblicher Tätigkeit, zum Beispiel aus Gärtnereien oder der Land- und Forstwirtschaft, ist hingegen kostenpflichtig. ■


  mory-haustechnik.de

Zuhause fühl' ich mich wohl!

Ihr Installateur für **Energie- und Gebäudetechnik** in der Region

Mory GmbH
Nordring 8
91785 Pleinfeld

 09144 / 92 94 0

 info@mory-haustechnik.de



Elektro.Wärme.
MIOFU



Aus der Verwaltung

Stadt gestaltet ihre Bildungslandschaft weiter aus Kooperationsvereinbarung mit Regionaler Entwicklungsagentur unterzeichnet

Ihre Zusammenarbeit mit der „Regionalen Entwicklungsagentur kommunales Bildungsmanagement Bayern“ (REAB) hat die Stadt neu ausgerichtet und mit einer Kooperationsvereinbarung besiegelt. Die Agentur wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert und steht bayerischen Kommunen mit Begleitung und Beratung zur Seite. So unterstützt sie auch die Zusammenarbeit verschiedener Kommunen im Bereich Bildungsmanagement und fördert Qualifizierungen und Vernetzungsaktivitäten. Die Leistungen sind für Kommunen kostenfrei.

Die kommunalen Bildungsbüros arbeiten an der Umsetzung



Florian Neumann, Sophie Kumar (beide REAB), Jessica Kardeis vom städtischen Bildungsbüro, OB Reiß und Ulrike Benzer (REAB) (von links)

der Entwicklungsziele. Schwerpunkte liegen dabei auf den Themen Ganztagsbildung, Bil-

dung für nachhaltige Entwicklung, Fachkräftesicherung und analog-digitale Vernetzung. Mit

elf nordbayerischen Landkreisen und kreisfreien Städte wurden für die Zusammenarbeit bereits konkrete Entwicklungsziele vereinbart, etwa der Aufbau eines Bildungsportal – eine digitale Plattform, auf der Bildungsangebote gebündelt werden.

Kommunale Bildungslandschaften ermöglichen Bürgerinnen und Bürgern bestmögliche Zugänge zu attraktiven, vielfältigen, wohnortnahen Angeboten des lebensbegleitenden Lernens. Ihre moderne Ausgestaltung ist ein wichtiger Baustein der Daseinsvorsorge, ein wesentlicher Beitrag zum zukünftigen wirtschaftlichen Wohlstand und gleichzeitig Ausdruck der Attraktivität für alle Menschen in der Stadt. ■

MrWissen2Go begeisterte Fans



Nach der Veranstaltung standen Jugendliche für ein Selfie mit Mirko Drotschmann (Mitte) an.

Mit einem Vortrag über Fake News fesselte der als MrWissen-2Go bekannte YouTuber Mirko Drotschmann im Juli das Publikum im übervollen Hof des Alten DG. Er sprach beim dritten Sommergespräch Demokratie, zu dem das städtische Bildungsbüro, die Integrationsstiftung und die Bürgerstiftung „Unser Schwabach“ eingeladen hatten.

Im Mittelpunkt standen Fragen zu Politik und Geschichte im Rahmen der Publikumsdiskussion. Für die Veranstaltung hatten viele Jugendliche zuvor ihre Fragen eingereicht und damit gezeigt, dass sie die Themen Fake News und Rechtsextremismus umtreiben. ■

Info: bildungsbuero@schwabach.de

AzubiSchmiede erfolgreich



Wirtschaftsreferentin Stefanie Rother (links) und Stefan Schwenk (rechts) überreichten die Urkunden an den Nachwuchs der Stadt.

Wir blicken auf ein erfolgreiches 6. AzubiSchmiede-Jahr zurück, in dem insgesamt 67 Auszubildende von 16 Schwabacher Arbeitgebern bei elf abwechslungsreichen Workshops teilgenommen haben.“ resümierte Stefan Schwenk von der Wirtschaftsförderung bei der Urkundenübergabe Ende Juli. In den Workshops standen vor allem die Weiterentwicklung der eige-

nen Persönlichkeit sowie die sozialen Kompetenzen der Auszubildenden im Vordergrund. Die Planungen für die 7. Schmiede laufen bereits, das Planungstreffen dafür findet am Donnerstag, 26. September von 9 bis 11 Uhr im Goldenen Saal im Rathaus statt. Anmeldungen dafür bitte an stefan.schwenk@schwabach.de; bei Fragen gerne unter Telefon 09122 860 257 melden. ■

Aus den Schulen

Fairtrade-Workshop an der Realschule

Virtuelle Reise in die Welt von Näherinnen in Kambodscha

Auch heuer war das Fairtrade-Team der Stadt Schwabach wieder zu einer besonderen Workshop-Woche an der Herman-Stamm-Realschule. Alle 8. Klassen konnten sich einen Vormittag mit dem Thema „Fast Fashion oder Fair Fashion?“ auseinandersetzen und viel über die Arbeits- und Lebensbedingungen von Näherinnen und Nähern in Bangladesch und Kambodscha erfahren.

Spannendes ExitGame

Beim digitalen ExitGame „Foulplay“ mussten die Schülerinnen und Schüler Materialien im Klassenzimmer finden, gemeinsam knifflige Rätsel lösen und die Welten dreier Näherinnen kennenlernen. Sabotage von Gewerkschafts-



Eine der Klassen mit denen Roland Oeser, Anna Spaulding und Andrea Lorenz vom Fair Trade-Team der Stadt die Textilbranche unter die Lupe genommen haben..

gründungen, Belästigung am Arbeitsplatz und extreme Armut

wurde hierbei thematisiert. Ein Dokumentarfilm über drei ju-

gendliche Modeblogger zeigte die Realität einer Textilfabrik in Kambodscha. Nebenbei erfuhren die Jugendlichen auch, wie viele Kleidungsstücke im Durchschnitt gekauft werden und wie viel Liter Wasser ein T-Shirt in der Produktion benötigt.

Deutlich wurde beim Workshop, wie man Fast Fashion umgehen und dass jede und jeder einzelne etwas tun kann, um mit dem eigenen Einkaufsverhalten die Menschen im globalen Süden zu unterstützen.

Organisiert und durchgeführt wurde die Projektwoche vom Fairtrade-Team und der Nachhaltigkeitsstelle der Stadt Schwabach. ■

WEG bewirbt faire Produkte



26 Schülerinnen und Schüler des Wolfram von Eschenbach-Gymnasiums (WEG) haben vor Schuljahresende in der Schwabacher Innenstadt an alle Geschäfte, die faire Produkte im Sortiment führen, bunte Fairtrade-Aufkleber verteilt.

Sofort erkennbar

Diese zeigen das faire Engagement der Läden. Insgesamt bieten etwa 30 Einzelhändler, Cafés, Bäckereien und Textil-

geschäfte in Schwabach „Faireres“ in ihrem Sortiment an. „Ich freue mich sehr über die tolle Unterstützung, durch die der Faire Handel in Schwabach mehr in den Blick gerät“, so Fairtrade-Beauftragte Andrea Lorenz. Das WEG ist seit langem Fairtrade-School und aktives Mitglied in der Fairtrade-Steuerungsgruppe der Stadt Schwabach. ■

Infos unter: www.fairtrade-deutschland.de

SpoSpiTo für mehr Bewegung



An einem der größten Schulprojekte in Deutschland für mehr Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz auf dem Schulweg hat auch die Zwieselalgrundschule mit 210 Kindern teilgenommen. Unterstützt wurde die Aktion von der Stadt Schwabach. Es galt, innerhalb von sechs Wochen mindestens 20-mal ohne 'Elterntaxi' in die Schule zu kommen, also mit dem Rad, dem Tretroller oder zu Fuß. Kinder, die diese Aufgabe gemeistert haben, erhielten

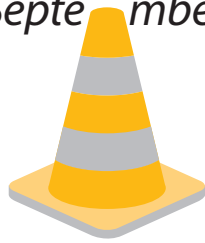
als Anerkennung für so viel Bewegung und Klimaschutz eine SpoSpiTo-Urkunde. „Es freut mich, dass so viele motivierte Kinder ihren Schulweg zu Fuß und vor allem sicher gemeistert haben“, so Oberbürgermeister Peter Reiß (Foto oben, rechts). „Jede Grundschule in Schwabach ist herzlich willkommen, sich auch im nächsten Jahr kostenlos an der Aktion zu beteiligen“, ergänzt Umweltreferent Dr. Maximilian Hartl (Foto, Mitte). ■

Aus der Verwaltung

Baustelle in der Berliner Straße

Ab 26. August bis Ende September

Den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen „Berliner Straße“ sowie der Wegeverbindung zum ORO-Einkaufszentrum plant das städtische Tiefbauamt. Die Arbeiten sollen am 26. August beginnen und bis Ende September abgeschlossen werden. Der Verkehr wird einspurig durch die Baustelle



geführt, die Zufahrt zu den anliegenden Betrieben bleibt durchgängig möglich. Für die Buslinien werden Ersatzhalte-

stellen eingerichtet. Die Maßnahme wird von der Regierung von Mittelfranken gefördert. Im Nachgang wird im Bereich zwischen Bushaltestelle und den Werkstätten der Lebenshilfe die Fahrbahndecke der Berliner Straße saniert, hierzu folgen rechtzeitig weitere Informationen.

Protokolle einsehen

Das Ergebnisprotokoll der Bürgerversammlung Wolkersdorf/Raubershof, die am 21. März stattgefunden hat, sowie das Protokoll der Bürgerversammlung Gesamtstadt mit Ost/Gartenheim – die war am 9. Juli – sind nun unter www.schwabach.de/buergerversammlungen2024 nachzulesen.

Vorauszahlungen und Abgaben fällig

Die dritte Vierteljahresrate für Gewerbesteuervorauszahlungen und Grundbesitzabgaben wird am 15. August fällig. Die zu zahlenden Beträge sind den zuletzt zugestellten Bescheiden zu entnehmen und auf Konten der Stadt Schwabach zu überweisen oder einzuzahlen. Dabei sind unbedingt Adresse, Personenkontonummer und Forderungsart anzugeben.

Verrechnungsschecks sind an die Stadtkasse zu senden. Ein Begleitschreiben erübrigt sich, wenn der Scheck die oben genannten Angaben enthält. Bar-

einzahlungen sind in der Stadtkasse nicht möglich.

Die Stadtkasse weist darauf hin, dass bei Zahlung mit Verrechnungsschecks eine wirksame Zahlung erst drei Tage nach Eingang des Schecks bei der Stadtkasse als rechtzeitig gilt. Scheckzahler müssen also sicherstellen, dass der Scheck drei Tage vor Fälligkeit der Steuern und Abgaben bei der Stadtkasse eingeht.

Bei nicht rechtzeitiger oder nicht vollständiger Zahlung ist für jeden angefangenen Monat ein Säumniszuschlag zu ent-

richten. Um dies zu vermeiden, wird empfohlen, am SEPA-Lastschriftverfahren teilzunehmen. Antragsformulare dafür sind unter www.schwabach.de („Bürger-Service“/ „Online-Dienste“) abrufbar. Auf Wunsch werden die Formulare auch zugesandt. Auskunft gibt die Stadtkasse unter Telefon 09122 860-254 und -354.

Hinweis: Die Grundsteuer orientiert sich an den Verhältnissen zu Beginn des jeweiligen Jahres. Im Falle der Übereignung des Grundsteuerobjektes bleibt der oder die

bisherige Eigentümer(in) bis zu dem auf den Nutzen- und Lastenwechsel folgenden 1. Januar die Steuer schuldig. Das Finanzamt schreibt das Grundsteuerobjekt erst zu diesem Zeitpunkt auf die neuen Eigentumsverhältnisse fort. Die städtische Steuerverwaltung kann die Grundsteuer daher erst zum 1. Januar des Folgejahres entsprechend anfordern. Die im notariellen Kaufvertrag getroffenen privatrechtlichen Vereinbarungen über den Nutzen- und Lastenwechsel berühren die Steuerpflicht für das Übergangsjahr nicht.



ALLE NEWS AUS ÜBER
35 SHOPS



FOLGE UNS AUF
Instagram



FOLGE UNS AUF
facebook



ORO-SCHWABACH.DE
WEB



ORO Schwabach | Am Falbenholzweg 15, Schwabach | **1.400 kostenlose Parkplätze**

Service

730 Euro für „Känguruh“

Erlös aus Fahrradversteigerung



Oberbürgermeister Peter Reiß (rechts) und Tefik Haxha vom Bürgerbüro (links) haben Saskia Werner, Claudia Kaupe und Eva Karl vom Familienzentrum Känguruh (von links) im Juli einen Scheck über 730 Euro überreicht. Das Geld stammt aus der Versteigerung von Fundfahrrädern. In Schwabach werden Fundfahrräder bei der Polizei abgegeben und im Bürgerbüro des Rathauses verwahrt. Wenn sie nicht innerhalb von sechs Monaten abgeholt werden, kommen sie zur Versteigerung. Mit dem Erlös werden dann jeweils soziale Einrichtungen unterstützt. Känguruh ist ein gemeinnütziger Verein, der sich seit über 25 Jahren für die Belange von Familien einsetzt. (www.kaenguruh-schwabach.de)

Zum Geburtstag

Die Stadt Schwabach gratuliert allen Jubilaren herzlich!

August			
02.	Karin Proße	80	16. Hermann Ramstein 80
05.	Dieter Distler	80	17. Hermann Müller 85
06.	Helga Montag	85	20. Elsa Janke 90
07.	Anna Jauernig	90	23. Ludwig Lerzer 85
07.	Annelore Opl	80	26. Anna Falkner 85
08.	Wilhelm Müller	85	28. Werner Neidel 85
08.	Herta Schwab	85	29. Erika Hochmuth 85
10.	Horst Appelt	85	29. Edith Knapp 85
12.	Gudrun Heller	90	30. Renate Bernkopf 85
13.	Christine Faaß	90	31. Bernhard Kurtz 85

Fundkiste

Im Fundamt wurden im Zeitraum vom 20. Juni bis zum 17. Juli 1 Goldring, 1 Smartphone ZTE, 1 Smartphone, 1 Mountainbike und 2 Herrenfahrräder abgegeben. Diese Auflistung ist allerdings nicht abschließend. Geldfunde oder persönliche Papiere werden hier nicht mit aufgelistet. Wer etwas verloren

hat, kann sich persönlich oder unter Telefon 09122 860-0 im Bürgerbüro im Rathaus nach den vermissten Gegenständen fragen.

Unter www.schwabach.de/de/fundsachen.html kann man nach Fundsachen schauen oder eine Verlustanzeige aufgeben.

Adam Kraft Apotheke

PREISAKTIV

Gültig vom 07.08. bis 08.10.2024

46% gespart

Gingium 120 mg* 52,80
120 Filmtabletten statt 96,89¹⁾

40% gespart

Ratiopharm Vitamin-B-Komplex 14,28
60 Kapseln UVP 23,95

33% gespart

Wick ZzzQuil „Gute Nacht“ 9,98
Weichgummies 30 Stück 100ml Lotion UVP 14,99

COUPON

GÜLTIG VOM 07.08. BIS 08.10.2024

Sie erhalten mit diesem Coupon einen Rabatt von

20%

auf ein Produkt Ihrer Wahl.

Gilt nicht für Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen. Gilt nicht für Bücher und bereits reduzierte Artikel. Nur ein Coupon und Artikel pro Person. Annahme nur in der Adam Kraft Apotheke.

Adam Kraft Apotheke
Aktiv für Ihre Gesundheit

Apotheker Dr. Werner Vogelhuber e. K.
Wittelsbacherstraße 7, 91126 Schwabach
Tel.: 09122 6307303

PREISGARANTIE!

Gleich um welches Produkt es sich handelt – in Ihrer Adam Kraft Apotheke können Sie sich immer auf eine gute fachliche Beratung und faire Preise verlassen. Sollten Sie dennoch zeitgleich ein günstigeres Angebot entdecken²⁾, dann legen Sie es uns bitte vor. Wir garantieren Ihnen gerne den gleichen Preis.

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.

** Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!

1) AVP = Der für den Fall der Abgabe zu Lasten der gesetzlichen Krankversicherung (KK) vom pharmazeutischen Unternehmer zum Zwecke der Abrechnung der Apotheken mit den Krankenkassen gegenüber der Informationsstelle für Arzneispezialitäten GmbH (IFA) angegebene einheitliche Produkt-Abgabepreis im Sinne des § 78 Abs. 3 S. 1, 2. HS AMG, der von der KK im Ausnahmefall der Erstattung abzüglich 5% an die Apotheke ausbezahlt wird.

Preise in Euro inkl. gesetzl. MwSt. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Angebote nur auf vorrätige Artikel. Irrtümer vorbehalten.
2) Kein Angebot aus dem Versandhandel oder Internet.

Kultur

„Wahr-Zeichen“ kennenlernen

Zum Tag des Offenen Denkmals am 8. September führt Stadtheimatpflegerin

Unter dem Motto „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte.“ lädt Stadtheimatpflegerin Ursula Kaiser-Biburger am Sonntag, 8. September ein, zwei historische Gebäude in Schwabach näher kennenzulernen. An diesem Datum findet der bundesweite Tag des offenen Denkmals statt, der von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz koordiniert wird.

Kaiser-Biburger führt zunächst nach Unterreichenbach in die Stromerstraße 27. In der Zeit von 11 bis 12:30 Uhr zeigt sie zusammen mit dem Eigentümer und Architekten das ehemalige Mühlenanwesen aus dem 16. Jahrhundert, das einst den Markgrafen von Ansbach ge-



Mühle in Unterreichenbach

hört hat. Sie erzählt von der Bedeutung dieser Mühle, Mühlen im Allgemeinen und vom Leidensdruck des damaligen Dorfes Unterreichenbach durch die



Haus in der Königstraße 13

Truppendurchzüge im 30-jährigen Krieg. Derzeit wird das Anwesen denkmalgerecht saniert.

Das zweite Gebäude der Füh-

rung steht in der Königstraße 13. Zwischen 13 Uhr und 14:30 Uhr kann dann das historisch sorgsam sanierte Anwesen im Beisein des Eigentümers besichtigt werden. Die Geschichte des Hauses reicht bis ins Jahr 1410 zurück, für mindestens 500 Jahre war hier Bäckerhandwerk beheimatet. Derzeit steht das Haus vor dem Ende einer großen Sanierungsmaßnahme, die im Einklang mit der Denkmalschutzbehörde erfolgt.

Die Teilnahme an der Führung sowie der Eintritt zu den beiden historischen Anwesen ist frei. Treffpunkt ist jeweils vor Ort. Weitere Informationen gibt die Stadtheimatpflegerin unter Telefon 09122 88 98 99.



Foto: Y. Michailuk

Unser Parkbad - Euer Freizeitspaß

Abtauchen und den Alltag vergessen: Im Parkbad können Sie von Mai bis September sportliche Bahnen ziehen, genussvoll entspannen und mit der ganzen Familie Spaß haben. Urlaubsgefühle gleich nebenan erleben!

Energie // Trinkwasser // Schwimmbäder // Mobilität // Recycling

STADTWERKE



SCHWABACH GMBH